

Meisterwerk

Das Magazin von Meister 1881 in Zürich

**VOM MEISTER
VERFÜHRT**

*Aus Silber trinken
und sich mit Gold schmücken*

Stilsicher tafeln

Have a Good Time



18
81
meister
ZÜRICH

Editorial	1
Schwerpunkt Vom Meister verführt	2
Geschenkideen Besondere Präsente aufspüren	42



Meister 1881 Juwelier & Uhren / Boutique
Bahnhofstrasse 33, Zürich

Stil Kostbare Unikate	8
Ausgewählt Have a Good Time	12
Meisterstück Saphirtraum	18
Schmuckträume The Fabulous Ones	20
Besonderheit Meister 1881 Heritage Collection	32
Aus dem Uhrenatelier Den Uhren Zeit widmen	37
Aus dem Goldschmiedeatelier Für den Mann	38
Gemmologie Edelsteine fürs Portfolio entdecken	41
Bell & Ross Die subtile Verwandlung einer Ikone	52
Chronoswiss Visionäre Uhrmacherkunst	56
Franck Muller Ausstrahlung, die fesselt	58
Longines Kunstvolle Eleganz	60
Van Gelder Jewellery Ein gutes Gefühl	70



Meister 1881 Silber & Tafelkultur
Augustinergasse 17, Zürich

Lebensart Stilsicher tafeln	26
Aus dem Silberschmiedeatelier Zeitloses Handwerk	33
Genuss Wahre Weinwelt	48
Baccarat Die Verbindung von Kunst und Design	50
Christoffle Die Kunst für den Tisch	54
Moser Crystal Leicht, elegant und unvergänglich	62
Robbe & Berking Tee Genuss mit feinem Silber	64
Saint-Louis Manufaktur voll im Zeitgeist	66
Sonja Quandt Das grosse Sinnesfest	68
Venini Venezisches Glasmärchen	72
Adressen / Impressum	74
Was wo erhältlich bei «Meister 1881» / Vorschau	75



Liebe Leserin, lieber Leser

Entdecken Sie die Designs und die mondäne Wirkung der «Meister 1881 Collection». Dazu zählen Juwelen als Einzelanfertigungen sowie Tafelsilber in Kleinstserien. Die ultimative Gemeinsamkeit bilden der verpflichtende Name und die Herstellungsweise: In den hauseigenen zwei Ateliers mitten in der Limmatstadt entstehen diese Meisterwerke in Gold und Sterlingsilber – «Handmade in Zürich».

Eine der älteren Kreationen stammt aus den Sechzigerjahren und wird nach wie vor mit denselben Handgriffen und in umfangreicher Handarbeit verschiedenster Disziplinen des Silberschmiedehandwerks gefertigt. Es ist der Weinkühler (siehe Seite 33) mit ziselierten Weinranken in Sterlingsilber. Weitere Ikonen der «Meister 1881 Collection» sind der Stier und der Panther. Sie stellen die heimlichen Stars des Zürcher Hauses dar.

Bei den Juwelen der «Meister 1881 Collection» sind es die seit Jahrzehnten weiterherum bekannten Käfer, die als Brosche die Revers zieren und seit ein paar Jahren auch als Anhänger grosse Erfolge feiern. Auch diese Kleinode: entworfen und geschaffen im Goldschmiedeatelier in Zürich. Zu den weiteren Preziosen mit seltenen und wertvollen Edelsteinen gehören immer wieder neue, kostbare Unikate, die Tradition und zeitgemässe Formen und Materialien verbinden.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in diesem Magazin auf Entdeckungsreise zu unseren im Hause handgefertigten Glanzstücken der «Meister 1881 Collection» zu begeben. ★



Mit den besten Grüssen
Adrian Meister und alle Teams

#meister1881

AUSGABE HERBST/WINTER 2023/24

TITELSEITE Collier: Handgefertigtes Unikat der «Meister 1881 Collection», Roségold 750, 5 Citrine 67.3 ct, Länge 50 cm, CHF 68'200.

Weinkühler: Widder der «Meister 1881 Collection», Sterlingsilber 925, Widderköpfe in Bronze, handgefertigt im hauseigenen Silberschmiedeatelier in Zürich, CHF 12'500. Foto: Andrea Berclaz, Zürich.

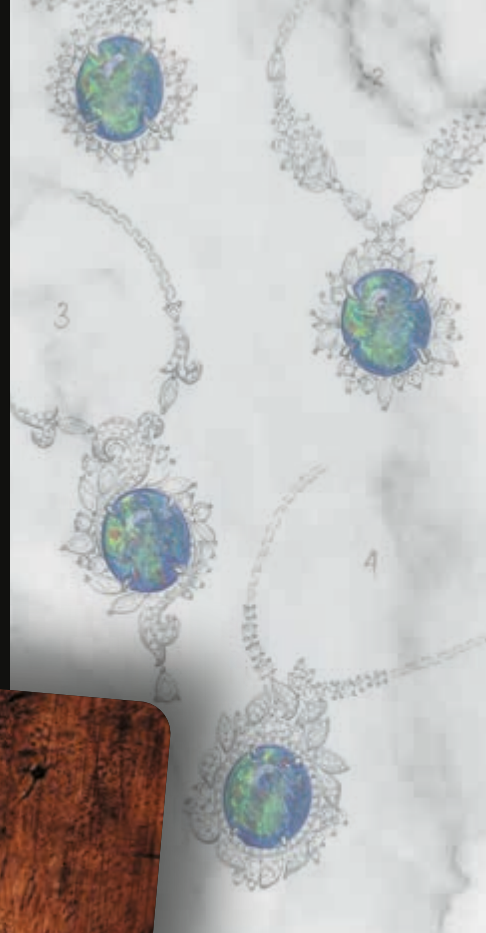
INHALTSEITE Collier mit Anhänger: Herz aus der «Meister 1881 Collection», handgefertigt in Rotgold 750, leicht geschwärzt, 54 violette Sapphire 4.31 ct, CHF 11'800.

Uhr: «Open Gear Tourbillon Underworld» von Chronoswiss, Edelstahl, Durchmesser 44 Millimeter, handguillochiertes Zifferblatt, wasserdicht bis 100 Meter, Manufaktur-Handaufzugswerk mit fliegendem Tourbillon, limitierte Auflage von 15 Stück, CHF 42'200.

Tier: Panther der «Meister 1881 Collection», handgefertigt in Sterlingsilber 925, Länge 40 oder 56 Zentimeter, CHF 16'000 oder 25'000.

www.meister.ch > Schauen Sie rein!

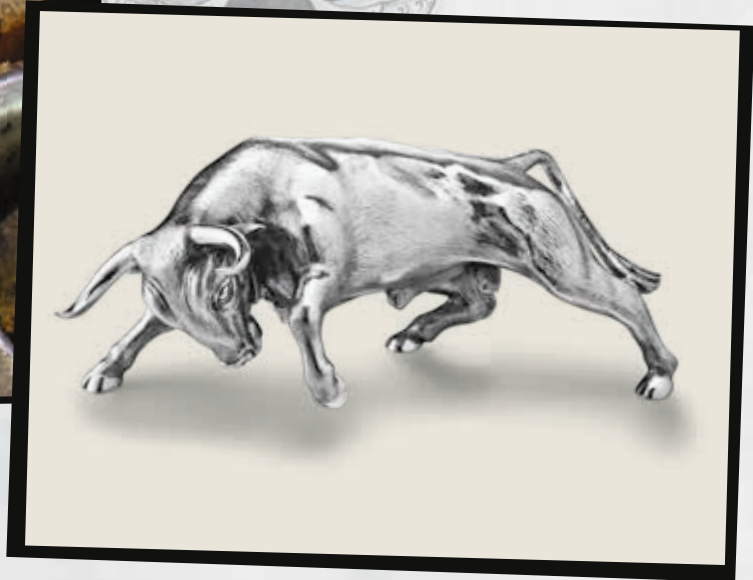




Vom Meister *verführt*

Die Unikate und Masterpieces der «Meister 1881 Collection» werden allesamt mitten in der Stadt Zürich gefertigt. Eine Besonderheit, die nicht mehr viele Unternehmen im Umkreis der Bahnhofstrasse aufweisen.





Der Amethyst
für den Ring
und das Sterlingsilber
für den Stier...



Von Yvonne Hardy-Büchel

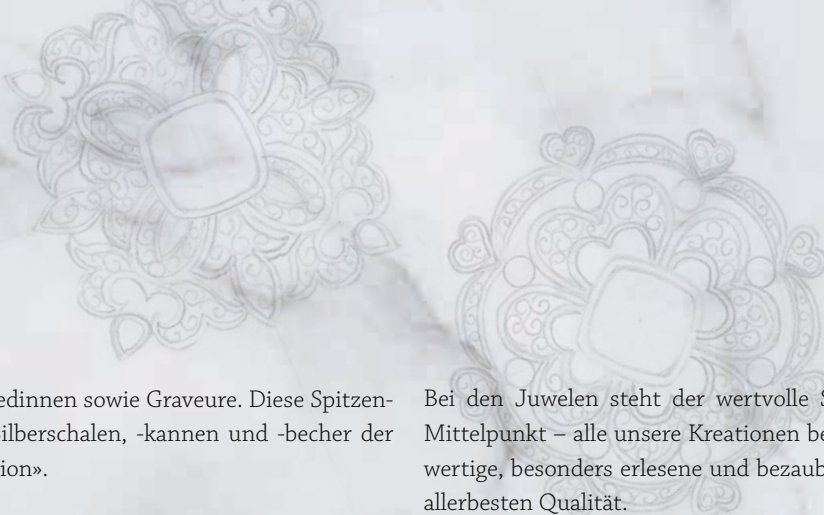
Das Traditionshaus «Meister 1881» mit seinen beiden Geschäften in der Zürcher Innenstadt ist bekannt für Stilsicherheit, das Vertrauen der Kundschaft und die Pflege höchster Handwerkskunst in den eigenen Werkstätten. Über zehn Mitarbeitende zeichnen, kreieren, produzieren, polieren, feilen und schmieden hier wertvolle Masterpieces – die «Meister 1881 Collection». Die Kollektion vereint schlicht alle Bravourstücke, die in den Ateliers von «Meister 1881» in sorgfältiger Handarbeit entstehen. Eine Marke und zwei Ateliers – das der Gold- und jenes der Silberschmiede und -schmiedinnen, alles Handmade in Zurich – das bietet nur «Meister 1881».

Spitzenteams am Werk

Seit 142 Jahren machen die Fachleute von «Meister 1881» ihrem Namen alle Ehre: Das Team im Goldschmiedeatelier verarbeitet die Juwelen für die «Meister 1881 Collection» aufwendig von Hand. Und in Hunderten von Arbeitsstunden werden in den Räumen der Designerin, Goldschmiede und -schmiedinnen sowie Edelsteinexpertin die Preziosen gestaltet. Das Silberschmiedeatelier wiederum beschäftigt Silber-



Zum gelbgrünen Beryll könnten
dunkelgrüne Tsavolithe und dunkelblaue
Saphire wunderbar passen ...
und natürlich Weissgold



schmiede und -schmiedinnen sowie Graveure. Diese Spitzenkünstler fertigen die Silberschalen, -kannen und -becher der «Meister 1881 Collection».

Neue Marke, neue Designs

Ende 2010 lancierte unser Unternehmen die «Meister 1881 Collection»: Die Marke steht für alle im Hause entworfenen und in den eigenen Ateliers angefertigten, besonders hochwertigen und mustergültigen Kostbarkeiten. Sie werden danach im Geschäft von «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» in der Augustinergasse oder von «Meister 1881 Juwelier» an der Bahnhofstrasse unserer Kundschaft offeriert.

Lange vor der Anfertigung trifft sich das Kreativteam. Einmal wöchentlich werden am runden Tisch Designs, die Edelsteine, die Fertigungsweise und Markt- sowie Kundenbedürfnisse besprochen. Es wird so lange debattiert, bis Einigkeit herrscht. Manchmal gelangen die Kreationen sogleich in Auftrag. In anderen Fällen sind die Diskussionen intensiv, und es dauert bis zum Konsens. Aber das Ziel bleibt immer gleich – sowohl für die Designerin, den Goldschmied, die Verkaufsverantwortlichen als auch für die Geschäftsführung: Wir schaffen kost- und tragbare, extravagante sowie klassische Juwelen-Unikate für unsere Kundinnen und Kunden.

Bei den Juwelen steht der wertvolle Stein fast immer im Mittelpunkt – alle unsere Kreationen bestechen durch hochwertige, besonders erlesene und bezaubernde Edelsteine der allerbesten Qualität.

Von der Tierliebe bei «Meister 1881»

Unverkennbare Meisterstücke – verbunden mit einer gehörigen Portion Tier- und Naturliebe – kennzeichneten die Arbeiten von «Meister 1881» schon früh. Wie denn auch nicht, zählen auch Silber, Gold und Edelsteine zu den wertvollsten Schätzen unserer Erde.

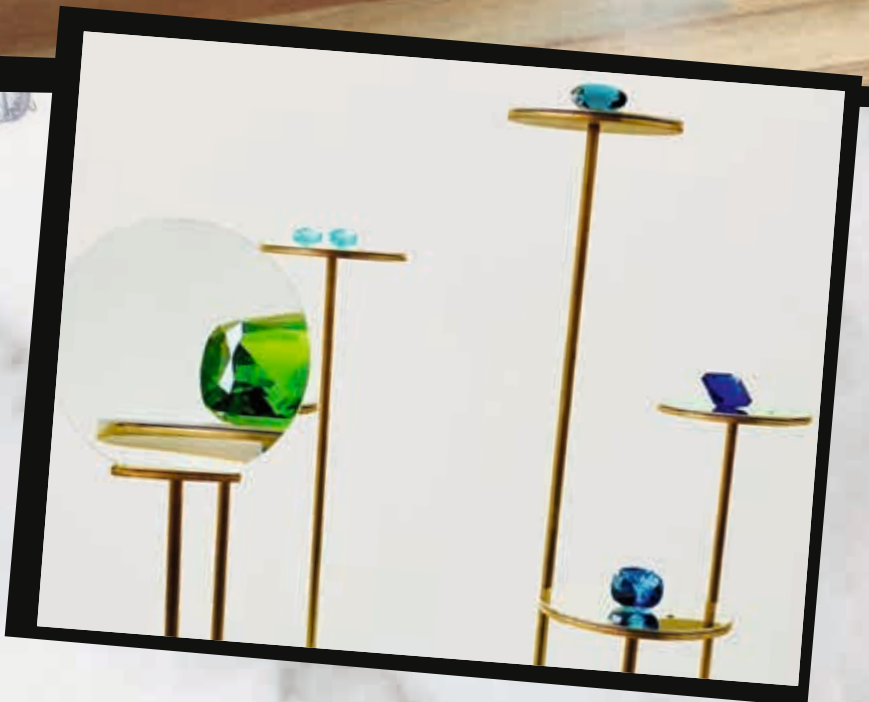
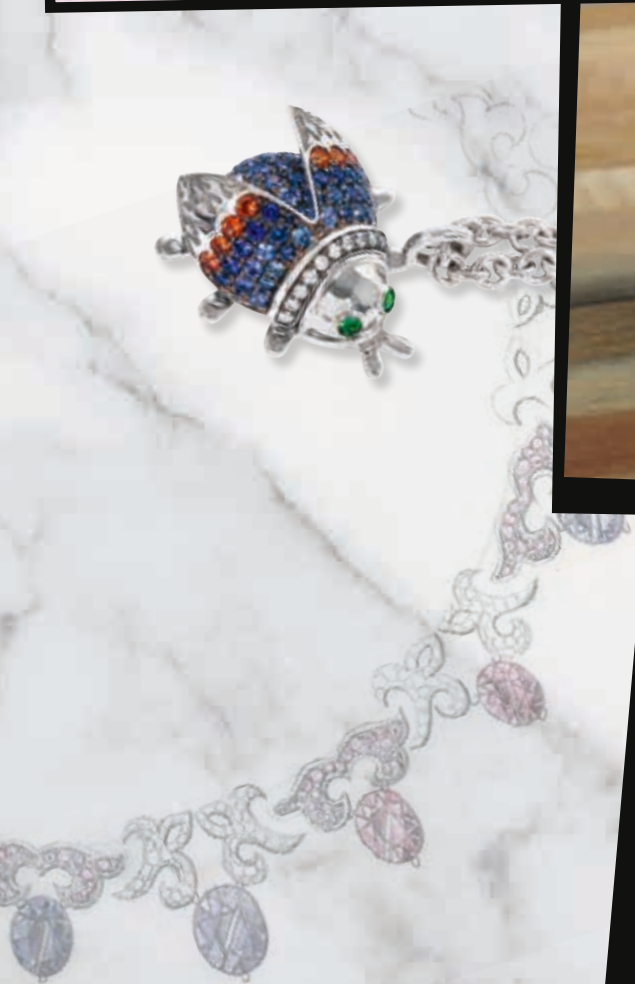
Sinnbild dafür sind unsere Käferbroschen. Seit über 40 Jahren feiert «Meister 1881» die Naturschönheit der Glückskäfer – farbenfroh, kreativ: Prachtvolle Flügel breiten sich in leuchtenden Farben aus oder funkeln Ton in Ton. Die Liebe zur Symmetrie und Harmonie, die für den Stil von «Meister 1881» so typisch ist, verschmilzt dabei wunderbar mit der Inspirationskraft der Natur.

Einst waren die Käfer nur als Broschen erhältlich, und in dieser Form werten sie nach wie vor die Erscheinung zahlreicher Damen auf. In den letzten fünf Jahren gesellten sich weitere Käferpreziosen hinzu: Ohrstecker, Fingerringe, Bracelets und insbesondere der Glückskäfer als Anhänger taten es den



Citrin oder Beryll
zum Aquamarin
kombinieren?





Den Glückskäferanhänger
im Goldschmiede-
und den Teeservice im Silberschmiedeatelier
in Auftrag geben



Kundinnen an. Kaum ist ein Exemplar fertiggestellt, fliegt es schon in die Welt hinaus, könnte man sagen.

Anlässlich des 140-Jahre-Jubiläums von «Meister 1881» liess sich das Team eine Neuerung einfallen: Unser Ursprungskäfer wurde punkto Design und Materialisierung leicht modernisiert und zudem zierte jetzt ein Diamantcollier seinen Hals.

Signature Pieces aus dem Silberschmiedeatelier

Doch unser Haus bietet noch weitere Protagonisten aus der Tierwelt – so den Stier und den Panther in Sterlingsilber. Auch sie sind, zusammen mit prachtvollen Krügen, gehämmerten Schalen und Bechern, Teil der «Meister 1881 Collection». Im Gegensatz zu den Juwelen, die jedes Mal neu gezeichnet werden und Einzelstücke sind, werden im Silberschmiedeatelier Kleinstserien gefertigt.

Die hauseigene Silberkollektion folgt meist traditionellen Linien, wird aber von zeitgenössischen Interpretationen ergänzt. Einige Kreationen existieren aber bereits seit Jahr-

zehnten und bleiben Designklassiker. Im Archiv finden die Schmiedinnen und Schmiede gern mal eine Zeichnung, die als Reedition wieder in die Fertigung gelangt – so die bauchige Magnumkanne mit dem Nussbaumholzgriff.

Silberschmiede und -schmiedinnen entwerfen überwiegend Gegenstände aus Sterlingsilber, von denen sie kleine Serien herstellen. Vergessen wir nicht den Meistertpokal für unsere Fussballer der Swiss Football League! Eigentlich ist der Silberschmied ein Gefässspezialist. Hauptsächlich erschafft er Silberobjekte oder Korpusware wie Schalen, Kerzenständer, Vasen und Becher. Unsere Teams und somit auch unser Haus selbst halten ein Jahrtausende altes Handwerk – eines der ältesten Handwerke überhaupt – hoch, und sie bringen es in Einklang mit der Moderne.

Nur noch Wenige meistern alle Techniken

Die Silberschmiedekunst umfasst eine schier unüberblickbare Vielfalt an Techniken: das Giessen, Drücken, Pressen sowie





Hammerarbeiten, Schmieden, Fräsen, Stanzen, Prägen, Galvanik und schliesslich die anspruchsvollen Feuerarbeiten. Die meisten Silberschmiede und -schmiedinnen, die es heute noch gibt, arbeiten ausserordentlich spezialisiert. Entsprechend «meistern» nur noch wenige Fachleute die Schwierigkeiten der Edelmetallbehandlung in vielen Aspekten so mühelos wie die von «Meister 1881». Und arbeiten an einem der kostbarsten Stücke für unsere Kundschaft schon mal einige Wochen oder gar Monate lang.

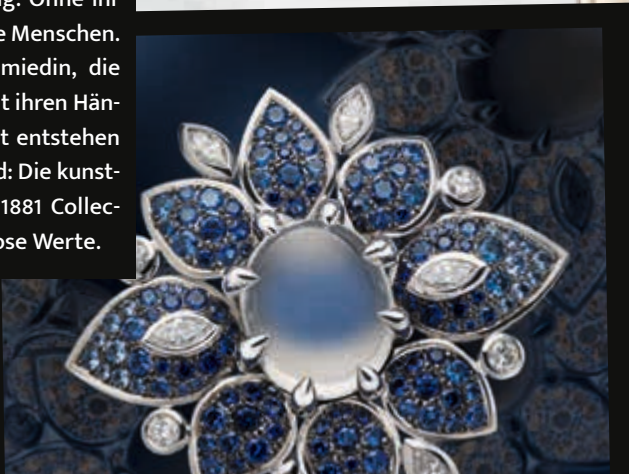
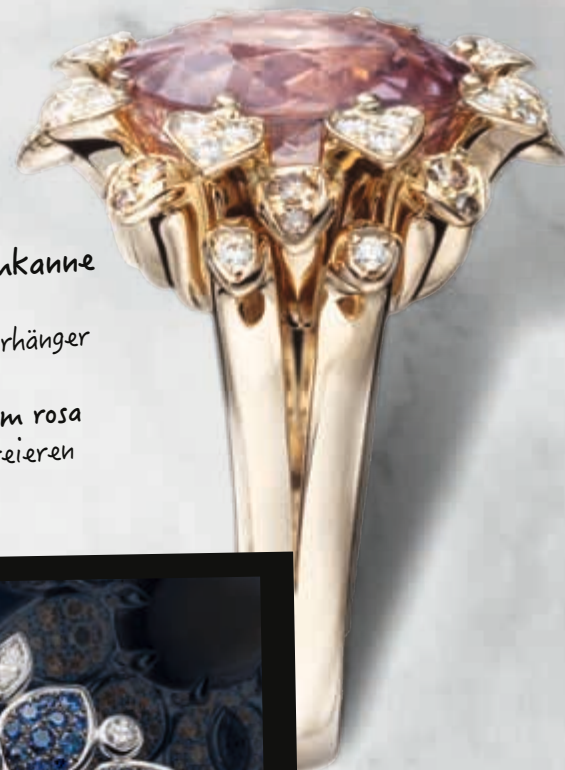
Bündelt alle Qualitäten: «Meister 1881 Collection»

Viele träumen davon – von Juwelen, herrlichen Preziosen; in Gold und Sterlingsilber. «Meister 1881» blickt hier auf eine einzigartige Erfolgsgeschichte zurück. Heute schätzt man unser Haus für seine Kundenfreundlichkeit, seine Kreativität, Designs und nicht zuletzt für die Virtuosität seiner Handwerkskünstlerinnen und -künstler. In der «Meister 1881 Collection» summieren sich alle diese Ansprüche an ein Qualitätshaus der Herstellung von Juwelen und Silbergefässen.

Ein Hoch auf die Hände

Mit unseren Händen gestalten wir die Welt. Sie erweisen sich immer wieder als unser bestes Werkzeug. Ohne ihr Wirken wären wir schlicht verloren – und keine Menschen. Der Silberschmied ebenso wie die Goldschmiedin, die Designerin und der Graveur. Sie erschaffen mit ihren Händen Grosses und Bedeutendes. Zu guter Letzt entstehen unter ihren Händen Werke, die nachhaltig sind: Die kunstvollen Preziosen und Unikate der «Meister 1881 Collection» bleiben bestehen und garantieren zeitlose Werte.

*Eine weitere
Magnumkanne
fertigen und
passende Ohrhänger
zum
Ring mit dem rosa
Turmalin kreieren*





Kostbare *Unikate*

Besondere oder seltene Farbedelsteine stehen im Mittelpunkt der Kreationen der «Meister 1881 Collection». Wenn sie sich mit den aussergewöhnlichen Designs und hochwertigster Handwerkskunst verbinden, entstehen die einmaligsten Einzelstücke, die nur je von einer Person getragen werden.



Linke Seite:
Leuchtendes Blau mit den einmaligen
Tansaniten der «Meister 1881 Collection»:
Ring in Weissgold 750, Tansanit-
Cabochon 22.0 ct, 310 Tsavolithe 3.18 ct,
50 Brillanten 0.21 ct, CHF 45'800.
Ohrhänger in Weissgold 750,
2 Tansanit-Cabochons 43.91 ct,
2 Tsavolith-Cushions 4.56 ct,
220 Tsavolithe 2.18 ct, 120 Brillanten
0.268 ct, Länge 4.1 cm, CHF 92'550.
Diese Seite:
Aufsehenerregende Kombination
mit Eisen und Brillanten der «Meister
1881 Collection»: Collier in geschwärztem
Eisen, Weissgold 750, 161 Brillanten 3.13 ct,
Länge 52 cm, CHF 23'500. Armband in
geschwärztem Eisen, Weissgold 750,
161 Brillanten 3.13 ct, Länge 20 cm,
CHF 11'700.

Diese Seite:

Schimmernde Mondsteine beim Set der «Meister 1881 Collection»: Ring in Weissgold 750, geschwärztes Eisen, oranger Mondstein-Cabochon 17.73 ct, CHF 14'500. Ohrhängerclips «Fleur de Lys» in Weissgold 750, geschwärztes Eisen, zwei hellorange Mondstein-Cabochons 26.13 ct, 10 Brillanten 0.14 ct, CHF 8'000.

Rechte Seite:

Gewagte und exklusive Farbkombination mit tiefem Violett und Rot der «Meister 1881 Collection»: Ohrhänger in Roségold 750, geschwärzt, 2 Amethyste 35.21 ct, 21.1 x 15.6 x 10.8 mm, 320 Rubine 3.99 ct, CHF 45'700. Collier mit abnehmbarem Anhänger in Roségold 750, geschwärzt, Amethyst-Cushion 87.52 ct, 29.5 x 29.0 mm, 185 Rubine 4.07 ct, Länge 55 cm, CHF 82'400.







Bell & Ross «Golden Heritage», Edelstahl, Durchmesser 42 mm, Automatikwerk mit Datum und Sekunde, CHF 3'700.

Zenith «Pilot Big Date Flyback Chronograph», Gehäuse in Keramik, Durchmesser 42 mm, Kautschuk- plus Lederband mit Faltschleise, Automatisches Manufaktur-Chronographenwerk «El Primero 3652» mit Grossdatum und Flyback-Funktion, CHF 13'400.

Franck Muller «Curvex CX», Edelstahl poliert, Dimension 44 x 30 mm, bombiertes Saphirglas, mechanisches Automatikwerk mit Zentralsekunde, CHF 7'500.

Franck Muller «Long Island», Rotgold 750, Dimension 44.5 x 26 mm, 152 Brillanten 1.96 ct, bombiertes Saphirglas, Quarzwerk, CHF 23'200.

Have a Good *Time*

Wir zeigen Zeitmesser von renommierten Uhrenmanufakturen – Neuauflagen, limitierte Modelle und bewährte Klassiker – für die Zeitmessung in hektischen Zeiten als auch in Momenten der Entspannung.

Longines «La Grande
Classique», Edelstahl,
Durchmesser 29 mm,
44 Brillanten 0.37 ct,
flaches Quarzwerk,
CHF 3'400.



”
*Eleganz und
Langlebigkeit
treffen auf
feinste Hand-
werkskunst.*
”



Bell & Ross «BR 05 GMT
Sky Blue», Edelstahl,
Durchmesser 40 mm,
verschraubte Krone,
Automatikwerk mit Datum,
Sekunde und Anzeige
einer zweiten Zeit (GMT),
CHF 5'400.



Chronoswiss «Regulator Classic», Edelstahl, Durchmesser 41 mm, Zifferblatt in Sterlingsilber 925, Automatikwerk mit dezentraler Anzeige von Stunden, Minuten und Sekunden, CHF 5'300.

Zenith «Chronomaster El Primero Sport», Rotgold 750, Durchmesser 41 mm, Automatisches Manufaktur-Chronographenwerk «El Primero» mit Datum, CHF 37'900.

Ressence «Type 8», Titan, Durchmesser 42.9 mm, Automatikwerk mit Zeitanzeige durch sich drehende Scheiben und Ringe, CHF 13'500.

Longines «Flagship Heritage Moonphase», Edelstahl, Durchmesser 38.5 mm, mechanisches Automatikwerk mit Datum und Mondphase, CHF 2'900.

Von Youp van Rijn

Die Zeit schlägt immer im gleichen Takt. Ohne Ausnahme und präzise. Wir sollten ernsthaft darüber nachdenken, wie wir die Zeit verbringen. Immer und immer wieder. Denn für keinen von uns dauert sie ewig, also entscheiden wir besser in weiser Manier, wie wir sie erleben möchten. Und wenn wir schon beim Denken sind: überlegen wir uns, in welcher Fassung wir uns die Stunden, Minuten und Sekunden anzeigen lassen wollen. So ist es doch weise, die Zeit, die wir haben, von einer hübschen Uhr mit hochwertigen inneren Werten ablesen zu können. Von einer Uhr, an der wir uns Tag für Tag erfreuen.

Eine Armbanduhr ist und bleibt einer der stilvollsten Alltagsbegleiter für Damen und Herren – und steht in ruhigen wie auch intensiven Phasen mit ihren Diensten zur Stelle. Sie ist praktisch und hilfreich – die Uhr. Aber auch ein Statement. Die Verkörperung einer Liebesbeziehung zur Zeit, zur Mechanik, Schönheit und zur Lieblingsmarke. Kommt etwas anderes in Frage als ein Schweizer Modell? «Meister 1881» versammelt Brands von bekannten Häusern – allesamt Swiss

Graham «Fortress GMT»,
Edelstahl, Durchmesser
44 mm, mechanisches
Automatikwerk mit Zentral-
sekunde und Anzeige
einer zweiten Zeit (GMT),
CHF 5'450.



Made. Zur Auswahl stehen auch Nischenmarken. Sie gilt es zu entdecken: Mit dem einen oder anderen Modell kann Mann oder Frau immer noch einen Trend setzen.

Unser Serviceteam nimmt sich gerne die nötige Zeit für Ihren Zeitmesser, falls eine Reparatur oder Revision ansteht, und stellt sicher, dass dem Funktionieren der Uhr nichts im Weg steht und sie Ihnen stets ein verlässlicher Wegbegleiter bleibt. Auch die kostbarste Uhr zählt nicht mehr als sechzig Minuten in der Stunde. Kosten wir sie beide aus: Die wertvollen Zeitmesser und auch die Zeit, die sie anzeigen. ☆



Longines «Master Collection Chronograph Full Calendar», Edelstahl, Durchmesser 42 mm, mechanisches, automatisches Chronographenwerk mit Mondphase, Tag und Datum und Silizium-Spirale, CHF 3'550.

Bell & Ross «BR 05 Chrono Green Steel», Edelstahl, Durchmesser 40 mm, verschraubte Krone, Automatikwerk mit Chronograph, Datum und Sekunde, CHF 6'000.

Ulysse Nardin «Marine Tourbillon Manufacture», Edelstahl, Durchmesser 43 mm, Emaille-Zifferblatt, verschraubte Krone, Manufaktur-Tourbillonwerk mit Silizium-Spirale und Anzeige der Gangreserve (60 h), CHF 39'600.

Franck Muller «Cintrée Curvex Black Croco», Edelstahl poliert und geschwärzt mit Krokomuster, schwarzes Zifferblatt mit Krokomuster, Dimension 55.4 x 39.6 mm, bombiertes Saphirglas, mechanisches Automatikwerk mit Zentralsekunde, CHF 12'600.



Saphirtraum

Wenn unsere Gemmologin Ladina Gross mal wieder im beachtenswerten Edelsteinlager des Hauses «Meister 1881» verschwindet und ein grandioses, seltenes, leuchtendes Erzeugnis unserer Erde aufspürt. Wenn sie mit ihrem Enthusiasmus unsere Designerin Claudia Ballweg ansteckt. Dann gerät diese ins Zeichnungsfieber. Und weiter geht's zu den Goldschmieden und -schmiedinnen unter der Leitung von Hannes Brandtner – die in präziser Handarbeit eine perfekte Preziose fertigen: So geschehen mit dem Saphir mit 3.48 Carat, der nun im Zentrum des Geschehens des Weissgoldrings glänzt. Dazu gesellen sich sechzig Sapphire 2.00 Carat im Farbverlauf sowie zwölf Brillanten 0.14 Carat: der «Saphirtraum» – ein weiteres einmaliges Meisterstück der «Meister 1881 Collection». ☆

Meister 1881 Juwelier
Bahnhofstrasse 33, Zürich
044 221 27 27
www.meister.ch

www.IsabelleFa.com



IsabelleFa

MAITRES CHAINISTES



Nada Ghazal

Ursprünglich in der Werbebranche tätig, startete die Libanesin im 2003 mit ihrer eigenen Schmuckkollektion.



The Fabulous *Ones*

Entdecken Sie eine kuratierte Auswahl an Schmuck mit bezaubernden Schöpfungen von international tätigen Designerinnen und Designern, exklusiv erhältlich bei «Meister 1881».

Von Yvonne Hardy-Büchel

Zusätzlich zu den Marken, die «Meister 1881» im Geschäft in Zürich bereits anbietet, spürte unser Team um Boutiqueleiter Stephan Kündig drei neue Schmuckmarken in Paris auf. Sie sind drei Universen mit ebenso vielen verschiedenen Stilen und Designsprachen, ihren eigenen Manufakturen mit Goldschmiedern und -schmiedinnen. Es handelt sich um ungewöhnliche Schmuckmarken, die bei «Meister 1881» exklusiv in der Deutschschweiz verkauft werden – und die wir hier mit Freude präsentieren.

Nada Ghazal kreiert zeitlosen, edlen Schmuck mit einem gewissen Etwas. Ihre Preziosen werden aus 18-karätigem Gold handgefertigt und mit Edelsteinen verziert. Jedes Schmuckstück widerspiegelt eine andere Emotion. Jedes inspiriert die Sinne. Nada Ghazal bezeichnet ihre Kollektionen als Juwelen mit Seele sowie Arbeiten für die Liebe. Durch ihren Schmuck möchte sie eine emotionale Verbindung zu Frauen auf der ganzen Welt schaffen. Sie betont, die Beziehung zu Schmuck sei einzigartig: «Jedes Schmuckstück ist eine verwirklichte Erinnerung, ein Geschenk sowie eine Verbindung zu einer Zeit, einer Person oder mit einem Erlebnis. Ein Juwel ist die tägliche Erinnerung an unsere Reise durch das Leben. Meine Kundinnen sammeln die Preziosen im Lauf der Zeit und kombinieren sie immer wieder neu auf eigene Art und Weise.»

Die von Selim Mouzannar geschaffenen Juwelen sind extravagant, kraftvoll, farbenfroh, beseelt und wirken sehr zeitgenössisch. Die Maison blickt auf eine fast 150-jährige Geschichte zurück. Ihre Werke erzählen Geschichten, berühren das Herz und schaffen eine Beziehung. Geteilt wird dabei das herzliche, freudige Universum von Selim Mouzannar. Er sagt: «Unsere Leidenschaft für Schmuck ist eng mit der Lebensphilosophie verbunden – niemals mit Träumen aufzuhören, mitunter auch während endloser Dramen. Für uns ist die Schmuckherstellung eine moralische Pflicht: Optimismus und Gewaltlosigkeit sind das Herzstück unserer Arbeit. Wir glauben, dass die Schönheit von Schmuck und die Emotionen, die er vermittelt, Glück versprechen.»



Selim Mouzannar

Der Designer ist französisch-libanesischer Juwelier und entstammt einer Schmuckdynastie, die bis ins 19. Jahrhundert zurückführt.





Van Gelder Jewellery

Das Unternehmen stammt aus den Niederlanden und hat sein Herz in der indischen Kultur und deren Schmuck verloren.



Van Gelder Jewellery ist ein Familienunternehmen. Fleur Damman-van Gelder und Noelle Viguurs-van Gelder betrachten das Streben nach Perfektion als Lebensaufgabe, und dies passt zu ihrer Geschäfts- und Familienkultur. Ihre erste Liebe galt dem traditionellen indischen Schmuck. Zusätzlich regten ihre Fantasie schöne, jahrhundertealte Designs und Handwerkskunst an. Der darauffolgende Kreativprozess führte dazu, dass die Van-Gelder-Schwester schließlich mit eigenen Designs starteten. Vor bald fünf Jahren debütierten sie mit Van Gelder Jewellery. Damit schlugen sie einen neuen, aufregenden Weg ein, auf dem ihre Kreationen jeweils in limitierter Auflage brillieren.

Unsere weiteren Schmuckmarken, die wir in der Schweiz repräsentieren dürfen, liessen sich ebenso zu neuen Kreationen inspirieren, die sie mit ihren Teams ins Leben riefen. Auf folgenden Seiten bringen wir auch sie gerne in den Blickpunkt. ☆

”
*Alle diese
Schmuckstücke aus
Gold und mit
handverlesen Edel-
steinen erzählen
eine universelle
Geschichte.*
”



Dinh Van

Dinh Van wurde 1965 in Paris vom französisch-vietnamesischen Goldschmied Jean Dinh Van gegründet. Er öffnete seine eigenen Werkstätten mit einem festen Ziel: der Herstellung lebens-echter, essentieller Kreationen. Die Entwürfe des Hauses unterstreichen die Persönlichkeit der Trägerinnen und Träger. Immer wieder überrascht die Schmuckmarke mit neuen, eklektischen Kollektionen.



Christina Soubli

Christina Soubli ist eine Schmuckkünstlerin aus Athen. Ihre Vision ist es, tadellos gefertigte, einzigartige Schmuckstücke zu kreieren, die die Schönheit der Frau unterstreichen. Während ihres Studiums am Central Saint Martin College für Kunst und Design experimentierte sie viel mit verschiedenen Materialien, Formen und Techniken. Ihre kreative Reise und Erforschung führte sie zu einer Erkenntnis: Ihre anhaltende Liebe zu klassischen Formen und ihr Drang, sie auf eine neue unkonventionelle Weise zu interpretieren.



Bibi van der Velden

Bibi van der Veldens Schmuck ist aus Gold, Silber, Diamanten, Perlen und auch speziellen Materialien wie echten Skarabäus-Flügeln gefertigt. Die Kreationen der Niederländerin bieten eine spielerische, persönliche und hochkünstlerische Sichtweise auf Schmuck. Natur und Tierwelt sind ausgefallene Konstanten in den Entwürfen der Kollektionen.

Noor Fares

Die libanesische Designerin Noor Fares kreiert Schmuck mit Seele. Sie hat in den USA Kunstgeschichte studiert, am GIA London die Welt der Edelsteine erlernt und ist bekannt für ihre farbenfrohen, modernen Talismane, die antike Symbolik mit zeitgenössischem Stil verbinden. Es sind Kollektionen, die Menschen inspirieren und mit ihrem eigenen, einzigartigen inneren Licht verbinden.



Le Gramme

Das Kreativkonzept von Le Gramme, Paris, konzentriert sich auf Objekte, die nach ihrem metrischen Gewicht benannt wurden. Die Kreationen schöpfen Kraft aus ihrer Einfachheit und der offensichtlichen Leichtigkeit ihrer sich wiederholenden Formen. Sie können auch in Kombination von Frauen und Männern getragen werden.



Yannis Sergakis

Das griechische Designer Yannis Sergakis entwirft für sein Label ultra-filigrane Schmuckstücke zeitloser Schönheit. Dabei liegt der Fokus auf Gold und Diamanten. Yannis Sergakis studierte Gemmologie und Design am GIA und stammt aus einer Familie griechischer Diamantenhändler. Schon als Kind wurde er in die verführerische Welt der Edelsteine hineingezogen.





Statement

Statement Paris zwischen Art déco-Inspiration und Punk-Einfluss: Das junge, ikonoklastische Label hebt die fixen Codes von Schmuckdesign auf und kultiviert Einzigartigkeit. Handgefertigt zeichnet sich jedes Stück durch eine Klarheit und Formensprache aus, die es aussergewöhnlich macht. Statement ist ein Ansporn für jede Frau, beim Styling eigene Wege einzuschlagen.



Marco Bicego

Marco Bicego definiert den Begriff Alltagsluxus mit sinnlichem, aussergewöhnlich schönem Schmuck neu. Er verbindet die italienische Handwerkskunst der Alten Welt mit Tradition, Leidenschaft und Fantasie. Marco Bicegos einzigartig gefertigte Stücke sind so aussergewöhnlich, um damit ein Statement abzugeben. Und dennoch persönlich genug, um sie jeden Tag zu tragen.



Aurélie Bidermann

Das französische Schmucklabel Aurélie Bidermann heisst wie die Designerin selbst. Die liebevoll gestalteten hochwertigen Schmuckstücke im Boho-Stil widerspiegeln Freude, Liebe und Fantasie. Kombiniert wird Minimalismus mit Überfluss. Bidermann pendelt zwischen Paris und New York. Ihr Atelier in Frankreich bildet aber ihre feste Basis, wo erfahrene Goldschmiede und Kunsthandwerkerinnen ihre Schmuckstücke in Handarbeit produzieren. Die Impulse für ihre Schmuckkollektionen bieten Bidermann die Kunst, die Natur und ihre Reisen auf der ganzen Welt.



Stilsicher *tafeln*

Gewagt? Klassisch? Wild? Wir haben sie – Ihre Traumauswahl für die Tafel- und Wohnkultur in Silber, Kristall und Porzellan der renommierten europäischen Manufakturen sowie eine grosse Kollektion an Wohnaccessoires für kühne Ästhetik.



Links:

Silberkanne mit Steinbock, Silberkrug und Humpen mit Eberzahn sowie Hirsch in Sterlingsilber 925 der «Meister 1881 Collection», Becher mit Tiermotiven in Sterlingsilber 925 von Sonja Quandt, Hund in Sterlingsilber 925 und emailliert, Weinglas in Kristall der Cristallerie de Montbronn, Champagnerflöte in Kristall von Baccarat.

Diese Seite:

Teller in Porzellan und mit handbemalten Federn und Pilzen von Herend, Teller in Porzellan mit Dekor in Schwarz und Feingold von Raynaud, Besteck in Sterlingsilber 925 von Robbe & Berking sowie Odier, Tranchierbesteck mit Wildschweinköpfen in Sterlingsilber 925 von Sonja Quandt, Vase in Kristall und Höhe 45 cm von Venini, Champagnercoupe versilbert und innen farbig lackiert von Jarosinski & Vaugoin, Champagner-schale in Porzellan und vergoldet von Augarten, Champagnerkelch in Sterlingsilber 925 und vergoldet von Hermann Bauer, Weinkaraffe in Kristall mit Weintrauben in Sterlingsilber 925 der «Meister 1881 Collection», Tischsets in Leder von Pinetti.



Diese Seite:
Vasen in Kristall oder Muranoglas,
mundgeblasen und handgeschliffen,
matt oder glänzend, von Moser
Crystal und Venini.

Rechts:
Teller mit Tierdekor in Porzellan von
Dolce & Gabbana, Kaviarsets in Sterling-
silber 925 oder versilbert und zum Teil
innen vergoldet, Kaviarlöffel in Sterling-
silber 925 und Perlmutter.



”
*Da der Stilmix
ein herausforderndes
Unterfangen ist,
präsentieren wir
Designpaarungen
zur Inspiration.*
”



Kerzenleuchter in Sterling-
silber 925 von Jezler, Gewürz-, Salz-
und Pfeffermühlen sowie Ölgiesser
versilbert und in Walnussholz
von Puiforcat, Wasserkaraffe in
Kristall von Dolce & Gabbana,
Champagnercoupe versilbert und
innen farbig lackiert von
Jarosinski & Vaugoin, Ginbecher
versilbert von Greggio.





Von Youp van Rijn

Traditioneller Stil und moderne Elemente: Diese Kombination bei der Einrichtung hat in den letzten Jahren viel an Bedeutung gewonnen. Gerade weil die Designstile gegensätzlich sind, passen sie so gut zusammen. Traditionelle Akzente verleihen Charme, Charakter und Wärme, die modernen Räumen oft fehlt, während elegante, moderne Objekte für das gewisse Etwas sorgen. Hier wirken die leuchtenden Kristallvasen, modernen Salz- und Pfefferstreuer und kühlen Silbercoupes mit farbigem Innenleben alle ausgesprochen modern, derweil das Porzellan, der Kerzenleuchter und die klassischen Silberwaren einen historischen Touch verleihen. Alles zusammen bietet ultimatives Designglück. ★



Porzellanfigur «Spartaner» mit Kupfer, Emaille und Metallic-Effekten, Höhe 71 cm, von Lladro, Kristallglas «Jewel Gold» mit Golddetail von Moser Crystal, Windlichter in Kristall von Baccarat, Teller in Porzellan mit Zopfdekor von L'Objet.





Meister 1881 *Heritage Collection*

Hier ist sie, die «Meister 1881 Heritage Collection»: zeitlos und majestätisch. Diese Schmuckstücke – stets mit wertvollen Edelsteinen und in 18-karätigem Gold –, sind die perfekten Kreationen, um von einer Generation an die nächste übergeben zu werden. Und sie stehen jeder Frau beim glamourösen Auftritt ebenso gut zu Gesicht wie in Kombination mit Jeansjacke oder Alltagsblazer.



Handelt es sich um Glamour, stehen die Namen der grossen Schauspielerinnen der 1960er und 1970er Jahren zuoberst auf der Liste. Die in unserem Atelier handgefertigten Schmuckstücke sind ein Revival vergangener Zeiten. Die handgefertigten Preziosen bilden eine Hommage an jene glanzvolle Ära. Sie sind allesamt Klassiker sondergleichen. Lassen wir sie in der Gegenwart aufleben! Weitere Produkte der «Meister 1881 Heritage Collection» finden Sie auf www.shop.meister.ch/heritage.



18 81

AUS DEN

Ateliess

VON MEISTER 1881



Zeitloses Handwerk

Das Team des Silberschmiedeateliers von «Meister 1881» in Zürich ist willens, die absolut beste handwerkliche Arbeitsqualität zu bieten.

Über zwei Kilogramm Sterlingsilber 925 gelangen bei der Entstehung des Champagner- und Weinkühlers zur Verwendung. Das Kunstwerk ist 22 Zentimeter hoch.



Die eleganten, fließenden Formen und reichen dekorativen Elemente mit den Trauben und Blättern prägen die Ästhetik des Champagner- und Weinkühlers der «Meister 1881 Collection». Für fast immer und ewig behält dieses Silberstück seine betörende Wirkung. Sowohl Neuauflagen des originalen Designs als auch weitere, von dieser Arbeit inspirierte Objekte wie unsere Weinkaraffe, Silberbecher und die Weinwiege sind atemberaubende Beispiele zeitloser Ästhetik. Die handgefertigten Stücke der «Meister 1881 Collection» aus Sterlingsilber repräsentieren das Beste der Handwerkskunst und sind ein spektakulärer Ausdruck der Tradition und des Könnens unseres Hauses. Das ursprünglich vermutlich in den 1960er Jahren entworfene Design des Kühlers wurde in den Archiven entdeckt. Seit 2010 wird es nun mit aller Detailtreue dem Original

nachgebildet. Es gibt nur ganz wenige Exemplare dieses Glanzstücks. Denn der Arbeitsaufwand ist enorm, und die benötigte Kunstfertigkeit ist umfassend.

Zu Beginn liegt ein massives Stück Silberblech auf dem Tisch. Dazu Punzen, Poliersteine, Brenner, Stichel, Hammer, Feilen und vieles mehr. Der Weinkühler entsteht in mehreren hundert Arbeitsstunden und erfordert Expertise in diversen Disziplinen der Silberschmiedekunst. Die glänzende, polierte Oberfläche des Sterlingsilbers nimmt das Spiegelbild der Umgebung wie Magie auf. Der Kühler verfügt über reich verzierte Griffe. Die erlesenen Details stellen die Fülle der Natur dar und erinnern an den Jugendstil.

Das Silberschmiedeatelier ist ein Ort der Kontraste – nicht nur, was die Werkzeuge und Einrichtungen betrifft, die aus einer anderen Zeit zu stammen scheinen. Hier wird die filigrane und anmutige Arbeit der Ziseleure und Graveure neben den harten Schlägen der Silberschmiede ausgeführt, die das Silberblech mittels Praelisen und Hammer bearbeiten und schliesslich

”
*Silber weist diesen
wunderbaren Glanz
auf wie Mondlicht...
ein Schein, der direkt
aus einer klaren
Nacht stammt.*
”



Was ist eigentlich Sterlingsilber 925?

Reines Silber – auch Feinsilber genannt – besitzt einen Silbergehalt von 99.9 Prozent. Damit ist es zu weich für den Einsatz in der Schmuck- oder Hohlwarenherstellung. Um das Silber härter zu machen, wird Kupfer beigefügt. Diese Legierung ergibt das Sterlingsilber. Es weist normalerweise eine Reinheit von 92.5 Prozent auf. Dementsprechend wird Feinsilber mit der Markierung 999 geprägt, die angibt, wieviel Silber das Stück pro hundert oder tausend Teile enthält – nämlich 999. Sterlingsilber ist mit 925 gekennzeichnet.

eine elegante Form hervorzaubern. Für die Fertigung ist mal die grobe Urkraft des Feuers notwendig, um das Silber in die Form zu zwingen oder Traubenbeeren zu giessen. Dann sind wieder Stunden voller Konzentrationsarbeit erforderlich, wenn mit dem kleinen Fräser oder Ziselierwerkzeug jedes einzelne Detail eingearbeitet wird. Die Silberschmiedearbeit, die bei «Meister 1881» nach wie vor geleistet wird, verlangt Sachverstand ebenso wie Muskelkraft.

«Als Silberschmied hat man mittlerweile einen Exotenstatus», sinniert Silberschmiedemeister Lars Torke über seine und die Arbeit seines Teams – und den ständig seltener werdenden Beruf.

Diese aufwendige Silberpreziose – unser Champagner- und Weinkühler – schmückt schliesslich ein wertvolles Zuhause mit ihrer klassischen Schönheit und Pracht. Das Design verströmt pure Freude und Lebenslust. Exklusives Essen und hervorragende Weine verdienen es, auf die bestmögliche Weise dargeboten zu werden. Tafelkultur in Sterlingsilber ist mit Sicherheit das Highlight. Meisterwerke in Sterlingsilber von «Meister 1881» bieten die Möglichkeit, wahre Erbstücke zu erhalten, die noch an manche Generation weitergereicht werden. ★



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Silberschmiedeatelier von «Meister 1881» praktizieren ein uraltes, höchst interessantes und hochanspruchsvolles Handwerk. Bei der Entstehung des Champagnerkühlers werden Feuer, unzählige Werkzeuge und Muskelkraft eingesetzt. Und sehr viel Ausdauer, Sorgfalt, Erfahrung und Sachverstand.





Den Uhren Zeit *widmen*

Die Arbeit an Uhrwerken erfordert Geduld und Präzision.
Sowie ein exklusives Fach- und Markenwissen.

Der Service après-vente von «Meister 1881» stellt sicher, dass Reparaturen, Servicearbeiten oder Revisionen an den wertvollen Zeitmessern der Kundschaft mit grösster Sorgfalt ausgeführt werden. Dazu gehört die Arbeit an Armbanduhren der von «Meister 1881» vertretenen Marken – seien es Automaten oder Chronographen – sowie an Tisch- und Grossuhren.

Viele der Aufträge werden in unserem Uhrenatelier ausgeführt. Theoretisch könnte «Meister 1881» fast alle Uhren reparieren, denn wir besitzen ein umfassendes Ersatzteilleger und pflegen den persönlichen Kontakt zu den Uhrenfirmen, die uns Teile liefern und gegebenenfalls unterstützen. Gewisse Marken möchten jedoch nicht, dass man ihre Uhren öffnet und liefern keine Komponenten. Diesen senden wir gern Ihre Uhr ein und übernehmen die Vermittlerrolle. ★



Zum Uhrenservice zählen Batterie- und Bandwechsel, Bandverkleinerungen oder -vergrößerungen, Revisionen, Wasserdichtheitskontrollen sowie Reinigungen.



Elegant, erhaben und mit vielen Details überzeugen die Elefanten auf der Gürtelschnalle. Und der Wappenring ist die wahrhaft persönlichste Art, um das Familienwappen zu tragen.



Für den *Mann*

Der Prozess, wenn wertvolles Ausgangsmaterial in vollendete Schmuckstücke verwandelt wird, birgt etwas Magisches. Das traditionelle Goldschmiedehandwerk genießt da gar einen Sonderstatus.



Gold oder Silber, geschwärzt oder poliert, aber auch geschwärztes Eisen; ebenso Edelsteine, zu Ringen, Armschmuck und Ketten, Gürtel und Manschettenknöpfen verarbeitet – sie lassen einen Mann elegant, cool, ja umwerfend aussehen, wenn sie hochwertig verarbeitet sind.

Handgeschmiedete Ringe der «Meister 1881 Collection» können je nach Kundenvorstellung höchst unterschiedliche Formen annehmen. Unsere Goldschmiede und -schmiedinnen benötigen für einen Wappenring die Angabe der Wunschmaterialien und das individuelle Familienmotiv. Daraus fertigen sie einen klassischen Wappenring. Oder sie kollaborieren mit einem Bildhauer, der Motive wie etwa einen Tierkopf detailgetreu modelliert. So entstand zum Beispiel der Ring mit dem Löwenkopf. Auch er ist selbstverständlich handgemacht und besteht aus Sterlingsilber 925. Der Löwe – König der Tiere und Symbol für Mut und Kraft – ist ein starkes Statement an der Hand.

Es gibt auch moderne Arten des Wappenrings. Die «Meister 1881 Collection» präsentiert einen solchen in Weissgold 750 mit Rosettenapplikationen sowie der Tafelumfassung in geschwärztem Eisen. Ein Wappen oder ein Monogramm bieten stets die Möglichkeit zur Individualisierung eines Rings.

Die Gürtelschnalle mit den Elefanten – es existiert auch eine Variante mit einem stolzen Widder – besteht aus Sterlingsilber 925. Limitiert ist sie auf 15 Exemplare. Bei



Alles ist möglich

Das Konterfei des geliebten Menschen? Ihr Lieblingstier? Der Liebblingsedelstein? Eine Fantasie? Unsere Goldschmiede- und schmiedinnen unter der Leitung von Goldschmiedemeister Hannes Brandtner sind herausragende Talente und erfüllen bei der Schmuckherstellung fast jeden Wunsch. Ob für Frauen oder Männer, aber immer Made in Zurich!

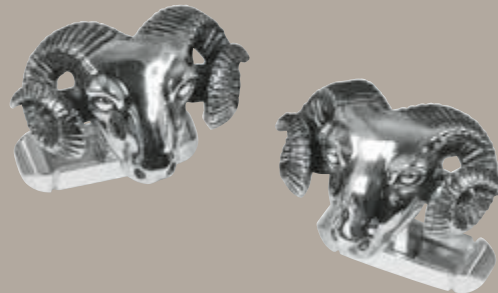
Der König der Tiere als Ring in Sterlingsilber 925 sowie eine moderne Art des Wappenringes (hier noch ohne Wappen) mit Details in geschwärztem Eisen.

aller Funktionalität ist ein Gürtel auch ein modisches Statement. So findet der meisterliche Gurt mit den Elefanten seine Bestimmung im Freizeitlock des Manns: Denim mit Boots oder Brogues sowie Hemd plus dieser Gürtel machen aus jedem Herrn einen Grosstadtcowboy. Ohne dass es dazu ein Pferd braucht.

Die Widder als Manschettenknöpfe in geschwärztem Weissgold 750 sind auf jeden Fall ein Blickfang. Ob zum Anzug oder in Freizeitbekleidung.

Beim Ring mit den französischen Bulldoggen sind es zwei Hunde mit unterschiedlichem Gesichtsausdruck, die den Edelstein bewachen. Wenn sich ein Mann für einen solchen Ring interessiert, aber Bulldoggen nicht zu seinen Lieblingstieren zählt, bilden wir in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer und unseren Goldschmieden gern ein anderes Tier ab. Auch der Edelstein und die Goldlegierung sind frei wählbar. ☆

”
*Schmuck ist
eine clevere
Form des
Selbstaushdrucks.*
”



Widder sind selbstbewusste Zeitgenossen. Hier zieren sie Manschettenknöpfe in geschwärztem Weissgold 750. Die beiden französischen Bulldoggen in geschwärztem Roségold bewachen den pinken Zirkon 21.15 Carat – ebenso in geschwärztes Eisen gefasst.

Edelsteine fürs Portfolio *entdecken*

Edelsteine bieten eine nachhaltige Wertanlage in Kompaktform. Weil sie so selten und einzigartig sind, ist der Markt sehr beständig – vorausgesetzt man wählt den richtigen Stein.

In der unverbindlichen Edelstein-Sprechstunde bei Gemmologin Ladina Gross können alle Fragen zu Edelsteinen im Allgemeinen gestellt und die alternative Edelstein-Kapitalanlage vertieft besprochen werden.

«Meister 1881» bietet Edelsteine schon vom dreistelligen Bereich bis zu wirklich grossen Kapitalanlagen. Wir erklären gerne sämtliche Nuancen und ermöglichen, wenn gewünscht, stets auch den mikroskopischen Blick ins Edelsteininnere. Ladina Gross bietet Termine für Einzelne oder Gruppen bis vier Personen an. Die meisten Menschen haben grossen Respekt vor Edelsteinen, insbesondere vor der unbekanntem Grösse der Anschaffungssumme. Ein absolut unverbindliches Gespräch schafft Klarheit, erklärt den Unterschied zwischen Internetrubinen und solchen vom Fachjuwelier und zeigt auf, welche Edelsteine sich für Kapitalanlagen eignen oder für welche man sich entscheiden soll, wenn sie rein optisch faszinieren. ☆

Eine Terminanfrage ist per
Mail oder Telefon willkommen:
l.gross@meister.ch oder
044 221 27 27



Besondere Präsente aufspüren

Unter der kleinen Selektion unserer beachtenswerten Produktauswahl beider Geschäfte finden Sie mit Bestimmtheit das angebrachte und persönlichste Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten.



Cristallerie de Montbronn
Kaviar-Globus mit
Kaviarschale und
6 Wodkagläsern,
vergoldete Bronze,
Kristall, mundgeblasen
und handgeschliffen,
Höhe 45 cm,
CHF 6'390.



Geschenke

bis CHF 500.-



Im Uhrzeigersinn:

Leblon Delienne Disneyfigur «Dagobert Duck», Goldenes Acrylnitril, Höhe 27 cm, CHF 441.

Lukáš Jabůrek Vase «Dolce Vita Aqua», Kristall, bleifrei, mundgeblasen und handgeschliffen, Höhe 28 cm, CHF 218.

Christina Soubli Ring «Dentelles Drop», Gelbgold 750, 3 Diamanten 0.03 ct, CHF 480.

Baccarat Rotweinkelche «Harcourt», Kristall, Höhe 15.5 cm, CHF 220 pro Kelch.

Faux Snake Natural Fotorahmen, versilbert, Leder, 13×18 cm, CHF 85.

TF Est. 1968 Manschettenknöpfe «Rotor Caged», Edelstahl, rosa vergoldet, CHF 350.

Wolf 1834 Schmuckbox «Marrakesh», cremefarbenes Leder, goldfarbener Beschlag, Grösse 28 cm x 21 cm x 15.8 cm, 17 Fächer, 5 Ringrollen, Reiseetui mit Fach und 3 Ringrollen, CHF 460.

Versace by Rosenthal Trinkbecher «Les Tresors de la Mer», Porzellan, Höhe 12 cm, CHF 115.





Geschenke

bis CHF 1000.-



Im Uhrzeigersinn:

Aurélie Bidermann Anhänger «Chivor», Gelbgold 750, Saphire multicolor 0.06 ct, CHF 990 (ohne Kette).

Longines Damenuhr «Conquest Classic», Edelstahl, Durchmesser 29.5 mm, Quarzwerk mit Datum und Sekunde, CHF 900.

Baccarat Rheinweinkelch «Harcourt Couleur», Kristall, Höhe 19 cm, CHF 651.

Dinh Van Bracelet «Double Coeurs», Gelbgold 750, Länge 17 cm, CHF 830.

Marco Bicego Ohrhänger «Paradise», Gelbgold 750, diverse Farbedelsteine, CHF 990.

Christofle Ménagère «Malmaison», Kristallglas, versilbert, Höhe 22 cm, CHF 683.

Daum Schale «Camélia», Kristall, Durchmesser 13.5 cm, CHF 640.

Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.





Im Uhrzeigersinn:

Bibi van der Velden Anhänger «Scarab» mit Kette, Gelbgold 750, Sterlingsilber 925, Scarabeus-Flügel, braune Diamanten, Tsavolithe, CHF 2'635.

Sieger by Fürstenberg Champagnerkühler und -becher «Cushion», Porzellan weiss, innen vergoldet mit 24 Karat, CHF 2'246 für Kühler und 2 Becher.

Noor Fares Ohrhänger «Spiral Moon Ring», Gelbgold 750, Brillanten 1.58 ct, 2 Perlen, CHF 4'550.



Meister 1881 Collection Ring «Solitär Gotik», Roségold 750, 1 Tsavolith 1.05 ct, CHF 3'300.

Statement Paris Ring «Mini My Way», Sterling-silber 925 rhodiniert, Roségold 750, 102 Brillanten 0.61 ct, CHF 3'610.

Longines Damenuhr «Master Collection», Edelstahl, Zifferblatt mit 12 Diamanten 0.06 ct, Durchmesser 34 mm, mechanisches Automatikwerk mit Datum, Sekunde und Silizium-Spirale, CHF 2'350.



Nada Ghazal Ring «Baby Malak», Gelbgold 750, Multicolor Sapphire 2.30 ct, CHF 4'800.



Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.





Im Uhrzeigersinn:

Meister 1881 Collection Collier «Südsee», Unikat, Roségold 750, eine goldfarbene Südsee-Zuchtperle, Durchmesser 12.8 mm, 10 Brillanten 0.30 ct, Länge Collier 45 cm, CHF 6'500.

Zenith Armbanduhr «Chronomaster El Primero A385 Revival», Edelstahl, Durchmesser 37 mm, automatisches Manufaktur-Chronographenwerk «El Primero» mit Datum, CHF 8'400.

IsabelleFa Ring «Caresse», Roségold 750, Brillantpavé 0.32 ct, Breite 14 mm, CHF 8'800.

Meister 1881 Collection Halbreolen «Carpe Diem», Unikate, Roségold 750, Eisen geschwärzt, 2 Mandariningranat-Cabochoons 13.58 ct, abnehmbare Hänger, CHF 9'050.

Delfine Tafelaufsatz, Sterlingsilber 925, Gewicht 1664 g, CHF 9'500.

Matthew Norman Tischuhr «Ovale 1754 8-Jours», Messing vergoldet, mechanisches 8-Tage-Manufakturwerk, Höhe 14.5 cm, CHF 7'800.

Baccarat Kerzenleuchter «Zénith», 4-lichtig, Kristall, Höhe 57 cm, CHF 8'925.



Geschenke

bis CHF 10 000.-



Geschenke
ab CHF 10000.-



Im Uhrzeigersinn:
Meister 1881 Collection Collier, Unikat, Gelb- und Weissgold 750, geschwärzt, 309 Türkiskugeln, Durchmesser 6.0 mm, 98 Brillanten 2.12 ct, CHF 18'320.

Meister 1881 Collection Ohrhänger, Unikate, Weissgold 750, 2 Aquamarine 22.50 ct, 18 Brillanten 0.49 ct, 32 Saphire 1.41 ct, CHF 43'930.

Reuge Musikautomat «Dolce Vita», Gehäuse in Nussbaum-Wurzelholz massiv, mit Intarsien, Breite 41.5 cm, fünf auswechselbare Zylinder mit je drei Melodien, mechanischer Aufzug, CHF 14'200.

Franck Muller Damenuhr «Curvex CX Piano», Rotgold 750, Dimension 48.4 x 33 mm, Leder-/Satinband, tiefschwarzes Zifferblatt, bombiertes Saphirglas, mechanisches Automatikwerk mit Zentralsekunde, CHF 16'300.

L'Épée Tischuhr «Time Fast D8», blau lackiert mit zwei weissen Streifen, Länge 38.5 cm, mechanisches 8-Tage-Manufakturwerk 1855 MHD, limitierte Auflage von 100 Stück, CHF 32'700.

Meister 1881 Collection Ring «Sapphire», Unikat, Weissgold 750, 7 ovale Saphire 5.51 ct, 2 Saphir-Tropfen 1.66 ct, 81 Saphire 11.14 ct, CHF 34'200.

Ulysse Nardin Herrenuhr «Marine Torpilleur Moonphase», Rotgold 750, Durchmesser 41.5 mm, verschraubte Krone, automatisches Manufaktur-Chronometerwerk mit Silizium-Spirale, Sekunde und Anzeige von Mondphase und Gangreserve, CHF 22'600.



Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.



Wahre Weinwelt

Mundgeblasene Gläser fühlen sich durch ihre Dünnwandigkeit hochwertiger an. Und auch das Gefühl an den Lippen ist feiner.



Für den wahren Weingenuss: Mundgeblasenes und handgeschliffenes Kristall von Lukáš Jabůrek. Dazu der biologische, im Eichenfass gereifte Pinot noir «Cäsar» des Walliser Winzers Andy Varonier, der 2021 am Grand Prix du Vin Suisse den Preis als Bester Pinot Noir der Schweiz gewonnen hat.

Von Youp van Rijn

Die «Dolce Vita»-Trinkkollektion von Lukáš Jabůrek präsentiert leichte Formen, die jeden Geschmack übertreffen. Die Sammlung wird mit vertikaler Optik von Hand in Buchenholzformen geblasen, was den Glaskunstwerken Eleganz und einzigartigen Stil verleiht. Zu «Dolce Vita» gehören diverse Karaffen, Trinkbecher und Wein- sowie Champagnergläser. Lukáš Jabůrek steht für traditionelles böhmisches Glashandwerk in zeitgenössischem, modernem Design.

Unsere Weinempfehlung: ein Pinot noir «Cäsar» von Varonier. Dazu Andy Varonier, der Geschäftsführer von C. Varonier & Söhne AG in dritter Generation: «Der Glaube an den Einfluss des Terroirs trieb schon unseren Firmengründer Cäsar senior an, die edelste aller Traubensorten, den Pinot noir, aus Einzelzellen anzubauen. Sein Schaffen findet Fortsetzung in unserer Linie «Cäsar»: Sechs ausgewählte Einzelzellen im Walliserdorf Varen in biologischer Rebpflege bilden die Grundlage dieser im Eichenfass gereiften Weine und erheben den Anspruch, zu den charaktervollsten Blauburgundern oder Chardonnay der Region zu zählen. Damit würdigen wir nicht nur den Pioniergeist unseres Gründers, sondern zollen auch diesen eleganten Rebsorten den nötigen Respekt.» ☆





unsere Partner

Auf den folgenden Seiten stellen wir eine
Auswahl an Partnermanufakturen vor,
die bei «Meister 1881 Juwelier & Uhren» oder
«Meister 1881 Silber & Tafelkultur»
erhältlich sind.



Die Objekte
der «Louxor»-
Kollektion
verleihen den
Interieurs Glanz
und frische
Eleganz.



Die Verbindung von Kunst und Design

Ob farbig oder in klarem Kristall: Jedes Stück von Baccarat lädt zur Feier des Lebens.

Schon immer wurde in den Kollektionen von Baccarat Aussergewöhnliches Realität.

Mit einem geometrischen Muster, das von den Pyramiden des alten Ägyptens beeinflusst ist, zeigt jedes Stück von «Louxor» filigrane Kristallmotive im Diamantschliff, die ein fesselndes Licht ausstrahlen. Die Produkte aus der Hand von Thomas Bastide verkörpern zeitlose Schönheit ebenso wie unbestreitbare Handwerkskunst. Die Ablageschale bringt, auf einer Konsole oder einem Schreibtisch ruhend, Licht, Eleganz und Freude ins Interieur. Die runde Vase in Schwarz verleiht jedem Blumenarrangement frische Eleganz, indem sie den Kontrast zwischen Licht und Schatten unterstreicht. Mit Präzision und Leidenschaft gefertigt, gelangt diese vielseitige Kreation auch als alleinstehendes Dekorationsstück in den Einsatz.

Und die Windlichter von «Louxor» schaffen eine bezaubernde Atmosphäre – eine pure Einladung zur Freude. Verstärkt von einer Kerzenflamme vervielfacht der Glanz des Kristalls die Lichtreflexe und trägt einen magischen Schein in die Räume.

Baccarat

Im Jahr 1764 begann im Osten Frankreichs eine Gruppe mutiger Handwerker die Elemente der Natur Erde, Luft, Feuer und Wasser in Glas beispielloser Qualität zu verwandeln. Die Maison Baccarat steht seitdem in der Handwerkskunst an der Spitze des Fortschritts. 1816 perfektionierte sie ihre gut gehütete Geheimformel, um Kristallglas unvergleichlicher Reinheit zu gewinnen. Als erstes Haus präsentierte Baccarat 1827 Teile für Kronleuchter und seit 1839 farbige Stücke. 1855 stellte das Unternehmen seine einzigartige Kunstfertigkeit an der ersten Weltausstellung in Paris der Welt zur Schau.

«Harmonie» – die zeitgenössische Kollektion für neue Geschmacksabenteurer – tritt jetzt in Farbe in Erscheinung. Vier leuchtende, festliche Töne bereichern die Becherserie. Die schimmernde, transparente Basis aus klarem Kristall spielt mit Kontrasten und hebt die Farbstimmungen hervor, während vertikale, ins Kristall geschliffene Linien die Lichtintensität variieren. «Harmonie» ist die Kollektion für kreative Cocktailenthusiasten sowie Liebhaberinnen rarer Whiskys.

Die Becher strahlen in tiefem, leuchtendem Rot, Baccarats Wahrzeichen, in einem kräftigen Orange, das jederzeit Sonnenschein, Energie und Fröhlichkeit evoziert, in ebenso kühnem wie elegantem Smaragd- sowie einem strahlend-frühlingshaften Moosgrün. ★

Die «Colors of Joy» der Becher «Harmonie» verströmen Lebensfreude. Sie bieten den Momenten des Trinkgenusses einen Hauch unerwarteter Farbe und Vielfalt.



Die subtile Verwandlung einer Ikone

Es sind kreative und brillante Veränderungen, die inspirieren. So lautet die Essenz der neuen Version der emblematischen Uhr «BR 03» von Bell & Ross.



Bell & Ross

Seit der Gründung 1994 verfolgt Bell & Ross das Ziel, Uhren zu entwickeln, die direkt von Luftfahrtinstrumenten inspiriert sind. Die Marke ist stolz, die ultimative Referenz auf dem Gebiet der Fliegeruhren zu sein, indem sie die Anforderungen professioneller Nutzer unter extremen Bedingungen erfüllt: Lesbarkeit, Funktionalität, Präzision und Zuverlässigkeit sind in jeder Bell & Ross-Uhr garantiert.

Die Kollektion «BR 03» verkörpert die Identität und den Stil von Bell & Ross und ist seit 2006 eines der Unternehmenswahrzeichen. Die neue Version der Kollektion weist Ähnlichkeiten auf, wurde aber durch eine raffinierte Evolution auf ein höheres Niveau gebracht.

Den Geist bewahren, neue Proportionen schaffen

In der Welt des Uhrendesigns zählt jeder Millimeter. Die Vergrößerung oder

Verkleinerung eines Gehäuses ist eine ernste Angelegenheit. Oft ziehen es die Designer vor, ganz von vorne anzufangen, anstatt ein ikonisches Modell zu verändern. Bruno Belamich, Mitbegründer und Kreativdirektor von Bell & Ross, weiss, was Markentreue bedeutet, und sagt: «Mit der neuen «BR 03» veränderten wir die Proportionen der Kollektion und respektierten ihre Massstäbe. Wir wollten die Identität, die sie so erfolgreich machte, bewahren, die Anziehungskraft der Uhr erhalten und uns gleichzeitig an die neue Zeit anpassen.» Die um einen Millimeter reduzierten Gehäuseabmessungen von 42 auf 41 Millimeter wirken delikate und kraftvoll zugleich. Der Unterschied wird vom Auge sofort wahrgenommen und verändert Aussehen und Ausdruck der Uhr. Dies verstärken die um einen halben Millimeter verkleinerten Band-



Bruno Belamich (linke Seite) ist Mitbegründer und Kreativdirektor von Bell & Ross. Seine neue «BR 03» zeigt ein Gehäuse von 41 mal 41 Millimeter. Es gibt das Markenwahrzeichen in den Versionen Edelstahl oder schwarze Keramik.



anstösse, die einen neu gefundenen Rhythmus reflektieren. Die «BR 03»-Kollektion ist neu und klassisch gleichzeitig. Die ikonischen Bell & Ross-Modelle werden jetzt vom neuesten Automatikkaliber «BR-CAL.302» angetrieben. Es bietet eine verlängerte Gangreserve von 54 Stunden.

Abwechslungsreiche und vollständige Kollektion

Mit der «BR 03» wurden Modelle mit schwarzem Keramikgehäuse und Versionen aus Stahl neu aufgelegt. Sie sind bis 100 Meter wasserdicht. Die Weiterentwicklung der Signature Watch zeigt die aufmerksame Reaktion der Marke auf die sich ständig verändernde Umwelt. Die stilvollen, funktionalen, gut ablesbaren Uhren bestätigen das Knowhow von Bell & Ross im Bereich der professionellen Uhrmacherkunst. ★



Die Kunst für den Tisch

Um das funkelnde Silberbesteck und die strahlenden Dekoartikel von «Babylone» zu schaffen, verband sich Christofle mit der Künstlerin Ms Aurélie Bidermann.



Briocheartige Zöpfe zieren die Vasen, Schalen, Becher und Serviettenringe.

Die Rue de Babylone in der Rive Gauche ist seit dem 17. Jahrhundert eine der beliebtesten Strassen der französischen Hauptstadt – ein mythischer Name, der mit einigen der schönsten hängenden Gärten der Welt assoziiert ist. In der Schriftstellerei beschrieben, in der Dichterei verherrlicht und auf Kunstwerken verewigt: Die Legende von «Babylone» in Paris lebt.

Als perfekte Verkörperung der einzigartigen «art de vivre» der Stadt und Lieblingsstrasse der Designerin Ms Aurélie Bidermann steht die Rue de Babylone für elegante Diners, anspruchsvolle Kunst, kulturelle Darbietungen und Feste im Familien- oder Freundeskreis. In den privaten Villen entlang der «Babylone» lebten Generationen von



Das Centerpiece «Babylone» sowie das Besteck «Albi» sind weitere versilberte Schönheiten von Christofle.



Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, deren feiner Sinn für Geschmack und Unterhaltung viele Menschen in aller Welt inspirierte.

Die schärfsten Köpfe und avantgardistischsten Talente aller Epochen entstieg den Kutschenschlägen, durchschritten die Privatgärten und erklommen die Treppenstufen, um sich hinter den weisen Steinfassaden in geräumigen Salons zu versammeln und Ideen zu erörtern, die die Welt verändern sollten.

In der Rue de Babylone vermischt sich klassische Architektur mit Art déco, während modernistische Details die steinernen Maskarons ergänzen, die von der Abenddämmerung bis zum Morgengrauen das Kommen und Gehen der Passanten beugen. Die neue

Kollektion «Babylone» zeichnet sich aus durch üppige und doch stromlinienförmige Rundungen. «Babylone» von Christofle lebt von prallen, briocheartigen Zöpfen einerseits sowie von den klassischen und minimalistischen Designs auf der anderen Seite. ★

Christofle

Christofle ist ein französischer Luxuswarenhersteller im Bereich Tischkultur. Als privilegierter Partner moderner hedonistischer Menschen begleitet das Haus die ganz besonderen Momente und Alltagsfreuden. Seit seiner Entstehung 1830 bestätigt Christofle – durch ständige Aktualisierung der Arbeitstechniken – unaufhörlich sein bemerkenswertes Knowhow.

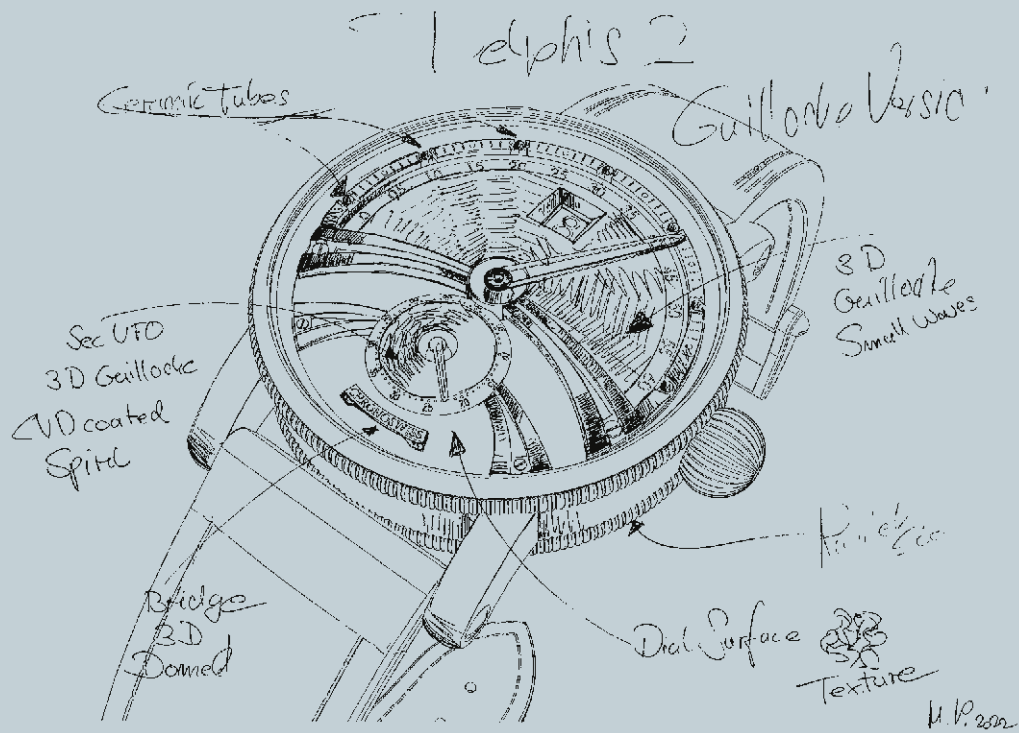


Die drei «Delphis»-Modelle sind je auf 50 Exemplare limitiert. Sie verfügen über ein 42-Millimeter-Gehäuse sowie ein handguillochiertes Zifferblatt. Die «Delphis Oracle» besteht aus 18-karätigem Rotgold, die «Delphis Venture» und die «Delphis Paraiba» glänzen im Edelstahlkleid.



Visionäre Uhrmacherskunst

Das neue Modell «Delphis» von Chronoswiss fertigen wahre Meister.
Es verkörpert den Markenanspruch «Modern Mechanical».



Die Produktfamilie «Delphis» von Chronoswiss demonstriert auf meisterhafte Weise technische und handwerkliche Raffinesse. Das Herz der «Delphis» ist das neue Chronoswiss-Manufakturkaliber C.6004, benannt nach der Postleitzahl des Luzerner Ateliers.

Dieses hochpräzise Uhrwerk treibt die springende digitale Stunde und die retrograde Minute an. Sie erwecken die kunstvoll gebogenen Guilloché-Zifferblätter zum Leben. Inspiriert von der griechischen Mythologie, bricht die «Delphis» mit allen Konventionen. Jedes Detail, von der Gehäuseform bis zur Krone, ist sorgfältig durchdacht, um zugleich eine reibungslose Funktionalität und atemberaubende Ästhetik zu gewährleisten.

Die «Delphis» begeistert nicht nur durch Technik, sondern auch mit dem modernen Design. Die herausragende Kombination von wegweisender Mechanik und traditionellem Handwerk macht jedes Exemplar einzigartig. Die wahlweise emaillierten oder CVD-be-

schichteten Guilloché-Zifferblätter unterstreichen die zeitgemässe Eleganz. Derweil erinnern die handgearbeiteten Details an die Traditionen, die Chronoswiss seit vierzig Jahren pflegt sowie prägt.

Die «Delphis» ist mehr als eine Uhr. Sie legt Zeugnis ab, was in der Welt der unabhängigen Uhrmacherkunst möglich ist – wenn Leidenschaft und Präzision einhergehen. ★



CHRONOSWISS
40TH ANNIVERSARY

Chronoswiss wurde 1983 vom legendären Uhrmacher Gerd Rüdiger Lang gegründet und steht für die Symbiose traditioneller Schweizer Uhrmacherkunst und wegweisender Technologie. Mit innovativen Modellen und progressiven Designs setzt das von Familie Ebstein geführte Unternehmen aus Luzern seit über vierzig Jahren neue Uhrenwelt-Massstäbe und -Trends.

Mit progressiven Designs und handwerklichen Fähigkeiten im Guillochieren und Emaillieren schafft das Team von Chronoswiss Zeitmesser, die dem Marken-Motto «Modern Mechanical» mehr als gerecht werden.



Ausstrahlung, die fesselt

Franck Muller schafft es immer wieder, mit neuen Kreationen Faszination hervorzuzaubern. Viele Ikonen der Manufaktur sind von architektonischen Trends des Art-déco-Stils inspiriert.



Das Design der «Long Island™» bedient sich einer scharfen Geometrie, ähnlich der kubistischen Bewegung.



Das «Clous de Paris» der «Curvex™ CX Grand Central Tourbillon» sowie der «Curvex™ CX» erweckt den Eindruck von Bewegung auf dem Zifferblatt. Durch das Schillern der verschiedenen Facetten erzeugt dies äusserst reichhaltige Reflexe.

FRANCK MULLER
GENEVE

Uhren von Franck Muller zählen zu den schönsten – sowie komplexesten – Kreationen der Welt. Die Manufaktur wurde 1991 von Franck Muller und Vartan Sirmakes in Genf gegründet, um exklusive Zeitmesser herzustellen, die mit komplizierten Uhrwerken und originellen Designs bestechen. Mit breit gefächerten Kompetenzen in allen Bereichen der Uhrenherstellung entwickelte sich das junge Unternehmen rasch zu einem der renommiertesten Häuser der Schweizer Haute Horlogerie.

Mit ihrer reinen, rechteckigen Form ist die «Long Island™» die eigentliche Synthese der künstlerischen Inspirationen des frühen 20. Jahrhunderts. Ihr Design zelebriert den Geist des Art déco. Mit dieser Linie gelang Franck Muller die Schaffung eines neuen Genres, das Architektur mit Uhrmacherei und Tradition mit Moderne verbindet. Die fein gezeichneten geometrischen Linien der «Long Island™» erinnern deutlich an die Eleganz der 1930er Jahre. Geboten wird ein von der Vergangenheit inspiriertes Design mit einem kreativen, modernen Touch.

Bei der spektakulären Kollektion «Curvex™ CX Grand Central Tourbillon» steht das Tourbillon im Mittelpunkt. Die Uhr musste völlig neu konzipiert werden, um das Tourbillon von seiner ursprünglichen Position bei sechs Uhr in die Mitte zu rücken. Zusätzlich hatten die Designer und Uhrmacher von Franck Muller ein innovatives System zu finden, das die Zeit in der Mitte der Uhr anzeigt. Sie fanden einen innovativen Weg, die Stunden- und Minutenzeiger um den Tourbillonkäfig herum zu platzieren. Das schöne zentrale Tourbillon ist in einem neu gestalteten «Cintrée Curvex™»-Gehäuse untergebracht. Der offene Gehäuseboden

erlaubt es, die traditionellen Dekorationen wie die «Côtes de Genève» zu bewundern. Die äusserst seltene «Curvex™ CX Grand Central Tourbillon» besitzt dank einem exzentrischen Mikrorotor ein Automatikwerk mit einer Gangreserve von vier Tagen.

Die «Curvex™ CX» ist inspiriert vom perfekt gewölbten Gehäuse und den einzigartigen Konturen der «Cintrée Curvex™» – der kompromisslosesten Silhouette der Marke. Das Saphirglas reicht bis zum Armband und erlaubt eine bessere Sicht aufs guillochierte Zifferblatt. Zudem wird die Sichtbarkeit durch die Verwendung von wenig Material auf der Seite gewährleistet. Die vom Gehäuse getrennte Lünette ermöglicht wunderschöne zweifarbige Varianten.

Auch die Form der «Master Square™» ist von Franck Mullers Vorliebe für Art déco geprägt. Die geometrische Reinheit und die Symmetrie der Linien verleihen der Kollektion ein perfekt ausgewogenes Design. Die Kollektion zeichnet sich durch ausgewogene Konturen aus, die am Handgelenk von Damen und Herren mit Stil und Persönlichkeit zur Geltung gebracht werden. Harmonie und Ausgewogenheit sind die Essenz der «Master Square™»-Kollektion. ☆



Balance und Anmut sind die Stichwörter, wenn es darum geht, das Design der «Master Square™» zu beschreiben.



Schauspielerin Jennifer Lawrence ist Longines-Botschafterin der Eleganz.



Kunstvolle Eleganz

Die «Mini DolceVita» ist da. Mit ihrem dezenten Profil, dem klassischen Design und den ästhetischen Variationen schuf Longines feine, umso mächtigere Meisterwerke.

Die Editionen der neuen «Mini DolceVita» bieten eine beeindruckende Auswahl an Farboptionen und Konfigurationen. Das Highlight besteht mit 38 Diamanten auf dem Gehäuse.



Mit den femininen Uhren bringt Longines den unaufdringlichen Luxus und die zeitgenössische Eleganz der Marke zum Ausdruck. Die «Mini DolceVita» mag zwar klein sein, kündigt jedoch ihre Ankunft umso grossartiger an. Das Gehäuse mit schlankem Profil, die klaren, weichen Linien und das neu kreierte Edelstahlarmband machen den bedeutenden Klassiker zu einer ebenso trendigen wie eleganten Uhr.

Die «Mini DolceVita» blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück: Sie wurde von einer Longines-Legende aus dem Jahr 1927 sowie natürlich von der «DolceVita»-Kollektion von 1997 inspiriert. Diese Kollektion brachte den heute bekannten Slogan «Elegance is an attitude» hervor, und die «Mini DolceVita» erzählt diese Geschichte für die neue Generation weiter.

Alle Editionen der «Mini DolceVita»-Kollektion besitzen ein rechteckiges, 21.5 mal 29 Millimeter grosses Edelstahlgehäuse – mit oder ohne Diamanten – und werden von einem höchst präzisen «L178 Quarz»-Werk angetrieben. Die Uhren sind wasserdicht bis 30 Meter.

Die «Mini DolceVita» präsentiert verschiedene Zifferblätter: das Cosmo-

Zifferblatt, dann ein römisches rechteckiges, silberfarbenes, das sich durch ein Flinqué-Dekor auszeichnet, und zu guter Letzt jenes mit einem äusseren Quadrat in Farbe und lackierten römischen Ziffern, innerem Quadrat mit Guilloché-Effekt sowie kleinem Sekundenzeiger bei sechs Uhr: Dies in einem quadratischen Unterzifferblatt.

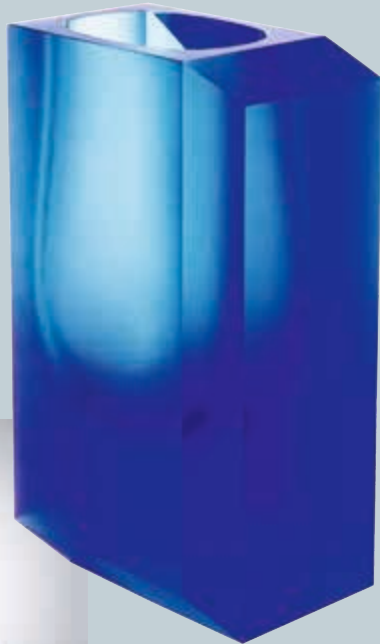
Jedes «Mini DolceVita»-Modell ist ein kleiner, um so kraftvollerer Ausdruck von Eleganz und des italienischen «süssen» Lebensgefühls, das seit jeher mit dieser Kollektion assoziiert wird. Die atemberaubenden Schmuckuhren blicken nicht nur auf ein reiches Erbe zurück. Sie sind auch moderne Attribute sehr dynamischer, temperamentvoller Frauen. ★



Longines hat seit 1832 seinen Sitz im schweizerischen Saint-Imier. In der Longines-Uhrmacherkunst spiegelt sich die starke Hingabe an Tradition und Eleganz. Dank langjähriger Erfahrung als Zeitnehmer bei Weltmeisterschaften und Partner internationaler Sportverbände knüpfte Longines im Lauf der Zeit solide, dauerhafte Verbindungen zur Sportwelt. Longines ist für die Eleganz seiner Zeitmesser bekannt. Das Unternehmen gehört zur Swatch Group Ltd, dem weltweit führenden Uhrenproduktshersteller. Die Marke mit der geflügelten Sanduhr als Logo verfügt über Filialen in mehr als 150 Ländern.

Leicht, elegant und unvergänglich

Die neuen Glaskunstwerke von Moser Crystal werden hergestellt für feierliche Anlässe, frohe Momente im Kreis der Liebsten sowie Mussezeiten, die Ihnen selbst vorbehalten sind.



Art Director Jan Plecháč:
«Für mich persönlich vereint «Abyss» die Zartheit des menschlichen Atems und die reine brutalistische Form, in der das handwerkliche Können der Glasmacher in der Schmelze und die Präzision unserer Schleifer zum Ausdruck gelangt.»
Die 28 Zentimeter hohe Vase ist limitiert auf 99 Stück.

Das freie Tauchen diente als Inspiration für «Abyss». Die Vase ist das erste Stück, das Art Director Jan Plecháč für Moser entwarf. Dieses sieben Kilogramm schwere Monument verbindet meisterhafte Handwerkskunst und die innersten Emotionen derjenigen, die den Mut besitzen, an die Grenzen des Möglichen zu stoßen. Bei der Farbtonwahl liess sich der Designer von der Palette des legendären Leo Moser aus dem frühen letzten Jahrhundert inspirieren. Die massiven Wände verleihen dem Sammlerstück mit der matten Oberfläche eine aussergewöhnliche Tiefe. Die geschmolzene Masse auf der Glasmacherpfeife wiegt unglaubliche zweiundzwanzig Kilogramm. Das macht die Vase «Abyss» zum anspruchsvollsten Objekt, das in der Moser-Glashütte gefertigt wird. Die Arbeit erfordert nicht nur aussergewöhnliche Körperkraft, sondern auch jahrelange Erfahrung und herausragendes Handwerksvermögen.



Moser

Moser Crystal ist eine Glashütte mit Sitz in Karlsbad, die Werke aus hochwertigem, bleifreiem Kristallglas schafft. Das Unternehmen setzt die Tradition der exklusiven Manufaktur fort, die der Graveur und Geschäftsmann Ludwig Moser 1857 in der westtschechischen Kurstadt begründete. Als einer der führenden Exporteure repräsentiert Moser heute die tschechische Tradition der Glasherstellung weltweit. Das Unternehmen ist Mitglied des «Comité Colbert», dessen Ziel darin besteht, die traditionelle handwerkliche Herstellung von Luxusgütern aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.



Jan Plecháč liess sich bei der Gestaltung der Getränkekollektion «1913» von einem 110 Jahre alten Set aus dem Hause Moser selbst inspirieren, verlieh ihm aber ein zeitgemässes Design. Die Karaffe und die Gläser für Wasser, Whisky und Longdrinks sind aus bleifreiem Kristall in traditioneller Kuglerzeug-Technik gefertigt. Diese verleiht allen Elementen der Kollektion die unverkennbaren vertikalen Linien. Dem Design im Stil der Wiener Moderne verdankt das Getränkeset «1913» seine zeitlose Erscheinung.

Zum Entwurf der Vasen-Kollektion «Harmonic» inspirierte Jan Plecháč der Wechsel von Tag und Nacht. Die opalrosa Variante assoziiert die Morgendämmerung, das rauchige Grün die geheimnisvolle Atmosphäre der Dämmerung. Wie alle Moser-Werke werden auch die Vasen von «Harmonic» ausschliesslich in Handarbeit geschaffen. Der Farbverlauf wird durch die Überfangtechnik erzielt, während die markanten Linien mittels des Kuglerzeug-Schliffs entstehen. Die Vasen fangen die Einzigartigkeit des Augenblicks, den Atem des Glasmachers und die gekonnten Züge des Schleifers ein. ★

«1913» sprengt die Grenzen zwischen schweren Gläsern für stärkere alkoholische Getränke und einer leichteren Version für beliebte Softdrinks.

Jede «Harmonic»-Vase – 27 oder 30 Zentimeter hoch – ist ein beeindruckender Solitär. Zusammen bilden sie eine perfekte Harmonie.



Teegenuss mit feinem Silber

Die Silberschmiede von Robbe & Berking inszenieren 2023 ein absolutes Trendthema – Tee.



Bei Robbe & Berking entstehen Bestecke und Tafelgeräte zeitloser Eleganz und Schönheit, die niemals nur vorübergehenden Moden oder Trends folgen, sondern für Generationen geschaffen werden.



Das älteste Heissgetränk der Welt ist oftmals so teuer wie edler Wein. Als Gegenentwurf zur omnipräsenten To-go-Mentalität bildet der Teegenuss für immer mehr Menschen ein kleines Ritual und damit Seelenbalsam für den anstrengenden Alltag. Das überall gewachsene Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil und für die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit führt dazu, dass Tee auf der ganzen Welt an Bedeutung gewinnt.

In vielen Grandhotels zählt die Teatime heute zu den besonderen Highlights, bei denen nicht nur feinstes Porzellan, Silberbesteck sowie selbstverständlich silberne Teekannen an den Tisch gebracht werden, sondern auch zahlreiche andere Accessoires, auf die Teekennerinnen und -kenner nicht verzichten mögen. Ganz unabhängig vom Raumambiente zählen zum Zauber einer perfekten Teatime immer auch die liebevollen Details auf der Tafel: Tablett mit Teekanne, Kaffeekanne, Milchkännchen und Zuckerschale mit Deckel sowie Etagèren.





Was als gesellschaftliches Ereignis in England begann, ist heute ein festes Ritual für viele Menschen auf der ganzen Welt – die Teatime.

Teilweise werden mehrere Gänge zum Tee serviert. Traditionell sind dies süsse oder herzhaftes Snacks wie Sandwiches, Scones und anderes Kleingebäck. Auch zu Hause kann eine nachmittägliche Teatime eine wunderbar gesellige Möglichkeit bieten, den Hunger zwischen Mittag- und Abendessen zu stillen.

Eins der beiden Teesiebe aus der Silbermanufaktur ist drehbar, kardanisch über einer Abtropfschale gelagert, was dafür sorgt, dass sämtliche Teetropfen nach dem Eingiessen zuverlässig aufgefangen werden. Das andere besticht durch den Farbkontrast zwischen seinem schicken, fast schwarzen Corian-Griff und dem Silberglanz von Sieb und Schale. So wird es zu einem echten Hingucker bei jeder Teezeremonie. Dies gilt auch für den aus Nussbaum gefertigten und mit einem Silberstreif gefassten Teeuntersetzer. Das Zusammenspiel von zwei besonderen Naturmaterialien bietet jeder Teekanne eine stillvolle Unterlage. Egal ob ein silberner Teelöffel, Zuckerzange oder Gebäckheber, Tee-

kanne, Stövchen oder Sieb – ganz von selbst verleihen Silberteile jedem Teetisch einen besonderen Glanz.

Teekannen von Robbe & Berking speichern die Wärme länger als herkömmliche Teekannen. Mit einem Stövchen wird die optimale Temperatur des Tees auch über lange Zeit gehalten. Nicht nur durch ihre unerreichte handwerkliche Qualität, sondern auch ihr zeitloses, elegantes Design sind Teekannen von Robbe & Berking Anschaffungen fürs Leben. ★



ROBBE & BERKING
SILBER

Die Silbermanufaktur Robbe & Berking wurde 1874 gegründet und ist bis heute in der fünften Generation ein reines Familienunternehmen. Manufactum – mit der Hand gemacht – ist jedes Produkt, das den Namen des Hauses trägt. Verantwortlich für die weltweit unerreichte Qualität sind die Silberschmiedemeister in der Silber- und die Bootsbaumeister in der Yachtmanufaktur. Nicht die begrenzten Möglichkeiten einer rationellen Grossserienfertigung, sondern allein die Hände der Meisterinnen und Meister bestimmen Form und Qualität jeder Arbeit. Als Marktführer bei Silberbestecken beliefert Robbe & Berking die weltweit besten Häuser.

Manufaktur voll im Zeitgeist

Seit 1586 stellen die «Meilleurs Ouvriers de France» von Saint-Louis Kristallobjekte her – Leuchten, Tafelgedeck, Dekorationsgegenstände sowie Möbel.



Das Licht von Saint-Louis in der Hand halten mit der portablen Leuchte «Folia Baladeuse» in Kristall und Holz.

ST[👑] LOUIS

Versierte Kunsthandwerker setzen seit 1586 in der ältesten Glasmanufaktur Frankreichs die Tradition fort und fertigen Tafelkristall, Kronleuchter und Dekorationsobjekte aus mundgeblasenem und handgeschliffenem Kristall. Heute fasziniert Saint-Louis mit einem grossen Repertoire an Stilen und kunstvollen Kreationen – mal geradlinig und schlicht, mal besonders reich und aufwendig verziert. Im Lauf der Geschichte entwickelte die Manufaktur auch zahlreiche neue Techniken wie handgemalte Goldverzierungen, die Ätzgravur oder die Überfangtechnik zur Herstellung farbigen Glases.

Das Kristall wird mundgeblasen, handgeschliffen, handgraviert und mit 24-karätigem Gold oder Platin handverziert: Dies dank unersetzlichem Wissen und überlieferten Fertigkeiten, die bei Saint-Louis von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Das Münzthaler Unternehmen ist eine Manufaktur im Zeitgeist – eine Mischung aus Tradition und Innovation, die sich immer wieder von zeitgenössischen künstlerischen Trends inspirieren lässt, um ihre Identität zu erneuern und zu gestalten. Der Beginn des 20. Jahrhunderts war geprägt von den kreativen Strömungen des Jugendstils und der Entstehung des Art déco. Zu dieser Zeit brachten sich viele Designer in Saint-Louis ein.

Heute setzt die Manufaktur weiterhin auf die Vorstellungskraft und das Talent von Designerinnen und Designern, die dem Kristall frische Verwendungsmöglichkeiten eröffnen. So werden die Kollektionen für Tischkultur, Dekorationsobjekte und Leuchten durch die Kreationen von Eric Gizard, Hervé van der Straeten, Ionna Vautrin, José Lévy, Kiki van Eijk, Noé Duchaufour-Lawrance und Paola Navone bereichert.

Im Jahr 2023 wurde die Bestsellerreihe der «Folia Baladeuse»-Leuchten nach einem Entwurf von Noé Duchaufour-



Lawrance und inspiriert von den Blättern in den Wäldern der Vogesen, um eine neue Version in klarem Kristall, dunklem Holz und silbereloxiertem Aluminium erweitert. Die tragbare, kabellose Leuchte erzeugt mit ihrem schräg geschliffenen Kristall ein organisches geometrisches Muster, das das Licht der LED-Lampe bricht.

Saint-Louis präsentiert ausserdem die neue «Apollo»-Linie. Sie ermöglicht den Teegenuss in sämtlichen Nuancen – leicht, vollmundig oder stark konzentriert. In Zusammenarbeit mit der Tee-Sommelière Lydia Gautier umfasst die «Apollo»-Kollektion ein grosses Teeset für die ausgiebige Verkostung, ein kleines Teeset zur Zubereitung aussergewöhnlicher Teesorten und das Espressoglas für Kaffeeficionados. ★

Tee geniessen mit einer Kanne, dem Giesser, der Zuckerdose und dem Teeglas. Zudem gibt es in der «Apollo»-Kollektion auch ein Espressoglas.





Das grosse Sinnesfest

Sonja Quandt bietet eine Ode an die Pracht des festlich gedeckten Tisches. Ihre Vision: wertvollen Momenten eine besondere Bedeutung zu verleihen.



Die Produkte aus der Kollektion von Sonja Quandt sind einzigartig und die Stücke von bleibendem Wert. Entworfen aus ihrer Feder, wurden sie bis zur vollendeten Form mit grösster Sorgfalt hergestellt.

Vorfriede erfüllt die Räume, wenn die Festtage näherrücken. Es ist eine Zeit, in der Familie und Freunde sich versammeln, um gemeinsam unvergessliche Momente zu teilen. Inmitten der glanz-



Das silberne Austernkabarett sowie Champagnerkühler und -schalen erlauben die besonders kunstvolle Präsentation lukullischer Festtagsmahle (links). Eben solches gilt für die Kaviarschale und das Kaviarbesteckset (rechts).



Tradition, Passion und grosse Detailtreue sind die Markenzeichen der Silbermanufaktur Sonja Quandt. Seit über eineinhalb Jahrhunderten werden nebst erlesenen Sammlungen auch Sonderanfertigungen nach den Aufträgen der Kundschaft aus aller Welt umgesetzt. Dies in stets meisterhafter Handwerksqualität.

vollen Dekoration und des Lächelns der Gäste liegt etwas Geheimnisvolles und Aufregendes. Die Spannung in der Luft knistert fast so stark wie das Kamin.

Die Strassen sind in goldenes Licht getaucht. Blickt man durch die Fenster in die festlich geschmückten Häuser und Wohnungen, ahnt man glänzende Kinderaugen – und spürt Wärme in der unbeständigen Welt. Inmitten all der Pracht ist es der Tisch, der die wahre Magie ausstrahlt.

Keinem Ort wird so viel Aufmerksamkeit zuteil, keiner hat mehr Geschichten zu erzählen und wird prachtvoller geschmückt als die Tafel, an der sich während der Festtage alle versammeln. Hier werden Geschichten erzählt, Wiedersehen gefeiert, Geschenke verteilt. Man umarmt sich, lacht und diskutiert. Nicht zuletzt werden die verschiedensten Festmahle serviert. Ein sehr traditionelles: Kartoffelsalat mit Austern.

Wenn die Gäste sich an den Festtagen auf die Austern freuen, darf unser silbernes Austernkabarett nicht fehlen. Es präsentiert die Austern so kunstvoll wie Juwelen in ihrer Schale. Eine Verbindung zwischen Meer und Gaumen ent-

steht. Die Sinne werden auf eine grosse Geschmacksreise entführt. Das Traditionsmahl wird zum Zentrum der Aufmerksamkeit auf der Tafel – eine Hommage an die Reichtümer des Meeres, dargeboten in edelstem, kunstvollstem Design.

An diesen feierlichen Tagen soll es auch an einem Glas guten Champagners nicht mangeln. Jeder Schluck ist ein Toast aufs Leben und auf die kostbaren, geteilten Augenblicke. Silberne Champagnerkelche fügen einen weiteren Hauch Luxus bei. Sie lassen die Champagnerbläschen tanzen, als würden diese den Rhythmus der Musik aufnehmen.

Das Dessert wird serviert in silbernen Champagnerschalen: Fein und anmutig gestaltet, enthüllen sie die süssen Versuchungen. Im Silber jeder Schale spiegelt das Fest wider – die Freude, das Geläch-

ter, die Umarmungen. Die silbernen Meisterwerke auf der festlich geschmückten Tafel sind so nicht nur Gegenstände der Bewunderung, sondern auch Symbole der Schönheit des Augenblicks.

So verwandelt sich der prachtvoll geschmückte Tisch in eine Ode an die Sinne und ans Leben schlechthin. Die Tafel ruft in Erinnerung, wie kostbar die Momente solcher Zusammenkünfte sind und wie grossartig die Verbindung von Genuss und Festlichkeit sein kann.

In dieser festlichen Saison sowie in kommenden Jahren wird der festlich geschmückte Tisch immer wieder den Mittelpunkt darstellen, um den sich unsere grösste Freude und wichtigsten Erinnerungen drehen. Die silbergeschmückte, gedeckte Tafel als Symbol für das, was wirklich zählt. ★

Ein gutes Gefühl

Van Gelder Jewellery will, dass Frauen durch ihren Schmuck individuelle Statements setzen, die ihre Persönlichkeit und Originalität widerspiegeln.



Indisch anmutende Schmuckstücke in 18-karätigem Gold sind typisch für Van Gelder Jewellery.



VAN GELDER

Van Gelder Jewellery ist ein niederländisches Familienunternehmen, das einzigartigen, traditionellen indischen Schmuck anbietet. Zudem fertigt das Haus exklusiven, von Indien inspirierten zeitgenössischen Schmuck nach eigenem Design in limitierter Auflage. Es sind Kreationen, bei denen die Hintergrundgeschichte in jedem einzelnen Design spürbar ist. Geführt wird Van Gelder Jewellery von den Schwestern Fleur Damman-van Gelder und Noelle Viguurs-van Gelder. Ihre Mutter, Bernadette van Gelder-van der Ven, legte den Grundstein für das Unternehmen. Ihre Publikation über das reiche Erbe des indischen Schmucks und seine Bedeutung ist eine Meisterarbeit.

Inspiration überwindet Grenzen. Ein klassisches Beispiel dafür ist Van Gelder Jewellery, das niederländische Schmucklabel mit indischem Herz. Das Unternehmen wird von den Schwestern Fleur Damman-van Gelder und Noelle Viguurs-van Gelder geleitet – Juwelierinnen der zweiten Generation. Sie verbinden ihre vielseitige Ausbildung mit einem starken Fundament im traditionellen indischen Schmuck und verleihen so ihrer Arbeit eine neue Perspektive.

Ihre Anregungen und Einfälle beziehen sie von der indischen Kultur, aus Geschichte, Natur, architektonischen Elementen oder dem Alltagsleben. Es geht darum, eine neugierige Perspektive auf die Vergangenheit und Gegenwart zu

Miteinander verbundene Elemente aus 18-karätigem Gold, die von schlank zu breiter und wieder schlanker werden, bilden geschmeidige, weiche Ketten, Bracelets, Ringe oder Ohrhänger.



bewahren. Die Van-Gelder-Schwester sind angetan von der einzigartigen Art und Weise, wie im indischen Schmuck Schönheit, Handwerkskunst und Tragbarkeit vereint sind. Dementsprechend gehen sie an ihre zeitgenössischen Kollektionen heran: Sie entwerfen einzigartige Stücke, indem sie die ursprüngliche Bedeutung der Quelle mit zeitgenössischen Akzenten verbinden. Jedes Juwel wird von ihren erfahrenen Goldschmiedern und Kunsthandwerkerinnen in Jaipur aus nachhaltig gewonnenen Edelsteinen, 18-karätigem Gold und Sterlingsilber in tragbare Kunst verarbeitet.

Der Ursprung des Labels geht auf Anfang der 1980er Jahre zurück, als ihre Mutter Bernadette van Gelder-van der

Ven mit ihrem in der Textilproduktion tätigen Ehemann die Reisetätigkeit nach Indien aufnahm. Die ausgesprochene Ästhetin war schnell von der Kultur des Landes fasziniert und begann, indischen Schmuck zu sammeln, während sie gleichzeitig jede Preziose studierte und darüber recherchierte. Dies legte den Grundstein für ihr gleichnamiges Label, das tief in der Geschichte und dekorativen Kunst Indiens verwurzelt ist und einheimische Materialien und Techniken verwendete.

Die Kollektionen von Van Gelder Jewellery verbinden so mühelos östliche und westliche Stile und sprechen die Frauen auf der ganzen Welt an. Der Schmuck des Labels soll ihnen immer ein gutes Gefühl verleihen. ☆



Die Kollektion «Colors» mit ihren weichen Linien präsentiert Amethysten oder Topase.



Venezisches Glasmärchen

Schönheit und Wert der Schöpfungen von Venini liegen in ihrer Exklusivität und in der Liebe zu den Einzelheiten, die jedes Stück auszeichnet.



Paolo Venini war ein Mailänder Anwalt mit zugleich langer Familientradition in der Glasherstellung. Er gründete mit dem Antikhändler Giacomo Cappellin ein Unternehmen, das später den Namen Venini tragen würde. Entwickelt mit dem Ziel, das klassische Handwerk der Glasmachermeister in eine innovative Kunst zu verwandeln, avancierte es schnell zum Protagonisten der Mailän-

Intensiv leuchtende, ausdrucksstarke Farben vermählen sich bei der Kollektion «Bottiglie Incise» mit zeitloser Schönheit.



Anwalt und Designer Paolo Venini legte vor über hundert Jahren den Grundstein des Hauses Venini. Durch ihn wurde Muranoglas weltweit bekannt.



VENINI

Gegründet 1921 vom Mailänder Rechtsanwalt Paolo Venini und Giacomo Cappellin, einem venezianischen Antiquitätenhändler, wurde Venini S.p.A. – damals noch Cappellin, Venini & C. – zu einem Musterbeispiel für Exzellenz in der Welt der künstlerischen Glasbläserei. Gelegt wurde damals der Grundstein für eine stilistische Identität, die das Unternehmen noch heute auszeichnet. Venini baute über die Jahre eine unverkennbare Farbpalette auf. Zusammen mit den Techniken der Glasverarbeitung wurde sie Teil eines kulturellen Erbes, das nun von Generation zu Generation weitergegeben wird.

der Triennale, der Biennale von Venedig sowie allgemein grosser Schauen in ganz Europa sowie den Vereinigten Staaten. Der Durchbruch wurde auch ermöglicht durch die von Venini geförderte Synergie zwischen Meistern, Designerinnen und Architekten weltweit. Sie sollten Modeströmungen antizipieren und jedem Modell aus den Venini-Öfen eine präzise Identität verleihen.

Diese wirtschaftlichen und künstlerischen Entscheidungen und die herausragende Qualität der Produkte bescherten Paolo Veninis Glashütte einen wachsenden Erfolg. Er selbst widmete sich seit Anfang der 1930er Jahre dem Design: 1936 fertigte er die Kollektion «Diamante» und in Zusammenarbeit mit Veninis künstlerischem Leiter Carlo Scarpa die «Murrine Romane». Sie sind Glaskunstwerke mit ikonischen Mustern.

Die 1956 kreierten «Bottiglie Incise» sind veritable Meisterwerke der Glaskunst und zeichnen sich durch eine mit Sandsteinschleifscheiben handgravierte Oberfläche aus. Das Verfahren, das den Flaschen eine unregelmässige

Oberfläche verleiht, erfordert viele Stunden Arbeit und unterstreicht die Liebe zum Detail und das Talent der Handwerker von Venini. Jede Flasche besteht aus in heissem Zustand übereinandergelegten Glasschichten, was den «Bottiglie Incise» punkto handwerkliche Ausführung eine aussergewöhnliche Komplexität und Einzigartigkeit verleiht. Die «Bottiglie Incise» sind eine Kollektion kostbarster Flaschen mit raffinierten, komplexen Kaltgravurtechniken auf Glasoberflächen – optisch ein-

heitlich und für eine gute Haptik geätzt. Die Verschlüsse ergänzen die Silhouette der Flaschen perfekt und sorgen für ein geschwungenes Profil ohne Unterbrechungen. Kräftige und zarte Farben finden sich in zeitloser Schönheit vereint. Die Kunstwerke «Bottiglie Incise» verbinden die künstlerische Tradition von Venini mit der Brillanz handgefertigten Glases. Jedes Stück ist eine einzigartige Schöpfung sowie Zeugnis des handwerklichen Könnens und der Individualität ihrer Kreateure. ★



Meister 1881 Juwelier

Bahnhofstrasse 33
8001 Zürich
Tel. 044 221 27 27
juwelier@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Juwelier:
Carol Hägi

Aus dem eigenen Atelier

Meister 1881 Collection
Vertretene Marken
Aurélie Bidermann
Bibi van der Velden
Christina Soubli
Dinh Van
Fischer Trauringe
Gellner Perlen
Georg Jensen
IsabelleFa
Le Gramme
Louis Fiessler
Marco Bicego
Meister Schmuckmanufaktur Wollerau
Nada Ghazal
Noor Fares
Selim Mouzannar
Statement
Van Gelder Jewellery
Yannis Sergakis

Meister 1881 Uhren

Bahnhofstrasse 33
8001 Zürich
Tel. 044 211 19 33
uhren@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Uhren:
Daniel Schollenberger

Armbanduhren

Bell & Ross
Chronoswiss
Franck Muller
Graham
Longines
Ressence
Ulysse Nardin
Zenith
**Tischuhren,
Uhrendreher,
Musikautomaten**
Around Five
Bernard Favre
L'Epée
Matthew Norman
Rapport
Reuge

Offizieller Servicepartner oder Reparaturen

Audemars Piguet
Blancpain
Ebel
Eterna
Fortis
Hublot
Jaeger-LeCoultre
Meister
Omega
Porsche Design
Rado
TAG Heuer
Vacheron Constantin

Diverse Taschenuhren,
Wecker und Grossuhren



Meister 1881 Silber & Tafelkultur

Augustinergasse 17
8001 Zürich
Tel. 044 221 27 30
silber@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Silber & Tafelkultur:
Shehan Perera

Aus dem eigenen Atelier

Meister 1881 Collection
Vertretene Marken
Augarten
Baccarat
Bernardaud
Buccellati
Christian Lacroix by Vista Alegre
Christofle
Daum
De Vecchi Milano
Dolce & Gabbana
Ercuis
Evald Nielsen
Fürstenberg
Georg Jensen
Ginori 1735
Haviland
Herend

Hermann Bauer
Hermès
Jarosinski & Vaugoin
Jezler
Koch & Bergfeld
Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin
Lalique
L'Objet
Lukáš Jabůrek
Möhrle Silber
Moser Crystal
Nude Glass
Odiot
Pampaloni
Porzellanmanufaktur Meissen
Puiforcat

Raynaud
Reiner Silber
Robbe & Berking
Robert Haviland & C. Parlon
Rosenthal meets Versace
Rosenthal
Saint-Louis
San Lorenzo
Schleissner Silber
Sieger by Fürstenberg
Sonja Quandt
Theresenthal
Venini
Wiener Silber Manufactur
Wilkens
Zanetto

IMPRESSUM

Herausgeber: Meister 1881 AG, Zürich **Redaktionsausschuss:** Samuel Ryser, Belinda Scheidweiler, Daniel Schollenberger **Gesamtkonzept und Redaktionsleitung/-adresse:** Yvonne Hardy-Büchel, Hardy Communications, Rebenweg 15, 8132 Egg bei Zürich, yvonne.hardy@hardycomm.ch **Autoren:** Yvonne Hardy-Büchel, Youp van Rijn **Art Direction:** Iris Crivelli, Plan B Grafik, Rebenwegstrasse 21, 8037 Zürich, www.plan-bgrafik.com **Lektorat:** Michael Walther, Wattwil **Druck und Versand:** Medienwerkstatt AG, Sulgen **Auflage:** 30'000 Exemplare in deutscher Sprache (Beglaubigung der Auflage durch Notariat Weinfelden) **Erscheinungsweise:** Zwei Mal jährlich im Frühling/Sommer und Herbst/Winter **Anzeigen:** Hardy Communications, Rebenweg 15, 8132 Egg bei Zürich, yvonne.hardy@hardycomm.ch **Rechtlicher Hinweis:** Preisänderungen vorbehalten. Zweck der Publikation ist die Vermittlung von Information. Sie stellt kein Angebot im rechtlichen Sinne dar. Alle Rechte vorbehalten (Texte und Fotos). Direktion und Redaktion übernehmen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Datenträger aller Art keine Haftung. www.meister.ch





Vorschau

Die kommende Ausgabe des Kundenmagazins «Meisterwerk» erscheint im Mai 2024 und wird schwerpunktmässig über Kunst und Kunstwerke berichten – handle es sich um einen besonders kunstvollen Chronographen, ein von Künstlerhand gefertigtes Schmuckstück oder um die Bildende Kunst und Entstehung von Kunstwerken selbst. Auch werden wir das Thema Liebe streifen und einige kunstreiche Geschichten zu erzählen wissen! Folgen Sie uns ausserdem auf #meister1881, um regelmässig die neuen, aussergewöhnlichen Einzelstücke der «Meister 1881 Collection» und unserer Partner-Manufakturen zu entdecken.



Was wo erhältlich bei «Meister 1881» in Zürich

Cover	Juwelen «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse 33
	Silberkühler «Meister 1881 Collection»	Augustinergasse 17
Inhalt	Herzanhänger «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse 33
	Uhr	Bahnhofstrasse 33
	Panther «Meister 1881 Collection»	Augustinergasse 17
Seiten	Juwelen «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse 33
	Silber «Meister 1881 Collection»	Augustinergasse 17
Seiten	Juwelen «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Uhren	Bahnhofstrasse 33
Seite	Ring «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Schmuck	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Silber, Kristall und Porzellan	Augustinergasse 17
Seite	Meister 1881 Heritage Collection	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Champagnerkühler «Meister 1881 Collection»	Augustinergasse 17
Seiten	Herrenschmuck/-accessoires	Bahnhofstrasse 33
Seite	Gemmologie	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Juwelen, Uhren, Schmuck	Bahnhofstrasse 33
	Silber, Kristall und Porzellan	Augustinergasse 17
Seite	Kristall	Augustinergasse 17
Seiten	Kristall	Augustinergasse 17
Seiten	Uhren	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Silber	Augustinergasse 17
Seiten	Uhren	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Uhren	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Uhren	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Uhren	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Kristall	Augustinergasse 17
Seiten	Silber	Augustinergasse 17
Seiten	Kristall	Augustinergasse 17
Seiten	Silber	Augustinergasse 17
Seiten	Schmuck	Bahnhofstrasse 33
Seiten	Kristall	Augustinergasse 17
Seite	Herzanhänger «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse 33
	Uhr	Bahnhofstrasse 33
	Vase	Augustinergasse 17



MARCO BICEGO

marcobicego.com